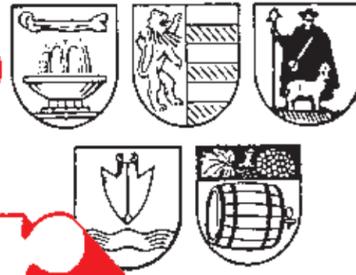


# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 13 35. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 31. März 2011

## Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

für Ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei der Durchführung der Landtagswahl 2011 am vergangenen Sonntag danke ich Ihnen sehr herzlich! Der Wahltag ist reibungslos abgelaufen; dazu haben Sie maßgeblich beigetragen.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die für die Organisation der Wahl verantwortlich waren.

Andreas Hesky  
Oberbürgermeister

## Landtagswahl in Waiblingen

### Waiblingen im neuen Landtag viermal dabei

(dav) Die Waiblinger haben gewählt – und zwar mit einer starken Wahlbeteiligung: 24 550 Bürgerinnen und Bürger haben sich am Sonntag, 27. März 2011, entweder an die Wahlurnen aufgemacht oder sich rechtzeitig um Briefwahlunterlagen bemüht, was einer Wahlbeteiligung von sage und schreibe 69,4 Prozent entspricht. 2006 hatte die Wahlbeteiligung bei 54,4 Prozent gelegen. Auch in der Großen Kreisstadt Waiblingen war also, wie im übrigen Land, sehr vielen Menschen daran gelegen, sich an dieser mit Spannung erwarteten Landtagswahl zu beteiligen. Die meisten Stimmen erhielt in Waiblingen die CDU, so dass Dr. Matthias Profrock ein Erstmandat für den Stuttgarter Landtag erringen konnte. Übers Zweitmandat ziehen Katrin Altpeter von der SPD, Wilhelm Halder von den Grünen und Prof. Dr. Ulrich Goll von der FDP in die Volksvertretung ein.

Auch im Rems-Murr-Kreis konnte, wie in den anderen vier um die Landeshauptstadt liegenden Landkreisen im Gegensatz zu Stuttgart die CDU ihr Direktmandat behaupten. Hatte es vor fünf Jahren Christoph Palm erreicht, war es diesmal Dr. Matthias Profrock. 35,5 Prozent der Waiblinger Stimmen erhielt er am Ende, 2006 hatte die CDU 39,1 Prozent zu verzeichnen (2001: 39,6 Prozent).

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite, dort finden Sie auch das endgültige Wahlergebnis in sämtlichen Wahllokalen in Tabellenform.



Von einer „Sehnsucht nach Bildung“ sprach Erster Bürgermeister Martin Staab, stellvertretender Vorsitzender der Volkshochschule Unteres Remstal.



## Die Botschaft mit der faszinierenden Technik der Lithografie umsetzen

In der Ausstellung „Stein-Druck-Kunst – Von den Anfängen der Lithografie über Baumeister und Sonderborg bis heute“, die bis 19. Juni 2011 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist, wird nicht nur die Technik der Lithografie dargestellt und ist deshalb auch einmal anfassen erlaubt,

sondern die Kunstwerke geben Aufschluss, wie vielfältig sich die Technik einsetzen lässt – auch im Wandel der Zeit. Der Katalog, in dem die Besucher blättern, könnte selbst als Kunstobjekt gelten, er ist mit einer Original-Lithografie umgeben.

Lesen Sie mehr auf Seite 5.

## Volkshochschule Unteres Remstal jetzt im Bürgermühlenweg 4 – Neue Räume sorgen für Begeisterung

### Waiblingen braucht „Leben und Lernen vor Ort“

(dav) Jahrzehntlang führte der Weg denjenigen, der seinen Bildungshunger in der Volkshochschule stillen wollte, in Waiblingen in die Karlstraße 10. Eine Adresse mit Wohlklang, die sattsam bekannt war und zu der im Verlauf der Zeit Abertausende gepilgert waren. Das hat ein Ende. Dieser Ort für Lernbegierige befindet sich nun nämlich im Bürgermühlenweg 4, im zweiten Bauabschnitt des „Postplatz-Forums“. Ein Forum für den Handel und die Dienstleistung ist der Postplatz – aber nur auf den ersten Blick. Schon längst vor Baubeginn hatten die Waiblinger sich gewünscht, dass an diesem lebhaften Platz mitten in der Stadt nicht nur die Lust auf „Shopping“ gestillt werden sollte, sondern auch der Hunger auf Bildung.

Gar von einer „Sehnsucht nach Bildung“ hat Erster Bürgermeister Martin Staab gesprochen, als am Mittwoch, 23. März 2011, die Räume offiziell und im Beisein von weit mehr als 120 Vertretern des öffentlichen Lebens ihrer Bestimmung übergeben wurden. In einer Volkshochschule soll es laut einem Grundlagenpapier des VHS-Verbands Baden-Württemberg um „Grund- und Funktionswissen“ gehen, um die „Entwicklung vernünftiger Urteils- und Entscheidungsfindungen“ – aber eben auch um „kognitive, soziale, kommunikative, emotionale, ästhetische Aspekte der Persönlichkeitsbildung“. Die Bildungsidee der VHS orientiere sich also auch an den Sehnsüchten der Menschen – Sehnsucht nicht zuletzt danach, sich selbst reflektieren zu können, ein Verhältnis zu Mensch und Umwelt zu finden.

Nützlich wird ganz sicher in Volkshochschulen vermittelt, aber auch „Über-Nützlich“, was wiederum dem Streben des Menschen entspreche, unterstrich Staab, den Geist zu beschäftigen, Neues aufzunehmen, sich weiterzubilden, unabhängig von oft zitierten Mehrwert. Wegen dieser Sehnsucht, neben dem Ort des Kommerzes auch einen Ort des Geistes und der Gelehrtheit zu schaffen, sei die neue VHS Unteres Remstal gebaut worden.

In einem Jubiläumsjahr konnte die VHS zudem eröffnet werden, denn die Bildungsein-

richtung feiert in Waiblingen ihr 40-jähriges Bestehen.

### 40 Jahre VHS Unteres Remstal

In einem Auszug aus dem Vereinsregister heißt es: „Die Satzung ist am 17. Dezember 1970 errichtet“. Die Städte Waiblingen, Fellbach sowie die Gemeinden Beinstein, Hegnach, Hohenacker, Kleinheppach, Korb, Neustadt, Oeffingen, Rommelshausen, Schmiden und Stetten gründeten damals den Verein „VHS Unteres Remstal e.V.“. Bürgermeister Breuninger aus Fellbach, Oberbürgermeister Dr. Gauss aus Waiblingen und Bürgermeister Jäkle aus Stetten bildeten den ersten Vorstand mit dem gemeinsamen Ziel, Bildungsangebote für die Bürger anzubieten. Im Februar nahm der erste Leiter der VHS, Manfred Ludwig, seinen Platz ein. Im Januar '75 kam Weinstadt (ohne Großheppach) dazu, das bis dato zur VHS Schorndorf gehört hatte, im September folgten Bittenfeld und Großheppach, bisher zur VHS Winnenden gehörend. Und am 1. Januar 1976 wurde Weinstadt in seiner heutigen Form Mitglied der VHS Unteres Remstal.

Bürgermeister Staab hat noch mehr im Archiv gefunden: dreimal ist die VHS seit ihrem Bestehen umgezogen. Die ersten Büroräume befanden sich damals im Alten Rathaus, seit 1976 war die VHS in der Karlstraße ansässig



Eine strahlende Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal: Rosemarie Budziat (linkes Bild, Mitte) hat am Mittwoch, 23. März 2011, mehr als 120 Gäste in den neuen Räumen der Bildungseinrichtung im zweiten Bauabschnitt des „Postplatz-Forums“ begrüßen können. Rechtes Bild: in der ersten Reihe von links Jürgen Oswald, Vorsitzender der Volkshoch-

schule und Vertreter für die Stadt Weinstadt; Oberbürgermeister Andreas Hesky; Oberbürgermeister Christoph Palm als Vertreter für Fellbach; zweite Reihe hinter Hesky: Jochen Müller als Vertreter für die Gemeinde Korb und (leicht verdeckt hinter Palm) Stefan Angstenberger als Vertreter für Kernen. Fotos: David



## Sitzungskalender

Am Freitag, 1. April 2011, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Weiter- und Neuverpachtung der Jagd Bittenfeld bis 2020
  4. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10/6 für die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Bittenfeld
  5. Errichtung einer Pflegeeinrichtung im Ortskern/Umgestaltung des Straßenraumes der Schillerstraße und Gumpenstraße im Bereich der Ortsmitte
  6. Baugesuche
  6. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben
- Fortsetzung auf Seite 6

## Nachnutzung Krankenhausareal

### Infoveranstaltung

Der Bebauungsplan zur Nachnutzung des Krankenhausareals in der Winnender Straße steht im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung am Montag, 4. April 2011, um 18.30 Uhr im Festsaal des Kreiskrankenhauses. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung erläutert. Für die Bürger besteht die Gelegenheit, sich dazu zu äußern.

Der Lageplan liegt danach bis zum 15. April 2011 beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 Uhr bis 16 Uhr, Do 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr) zur Einsichtnahme und zur Information aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Patrick Henschel unter ☎ 07151 5001-354 zur Verfügung.

## Waiblinger Apothekergarten

### Pforte wieder geöffnet



Waiblingens Apothekergarten ist aus dem langen Winterschlaf erwacht: die Pforte steht von 1. April an wieder täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt

zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Nachdem nun die Landtagswahlen 2011 über die Bühne gegangen sind, gestatten Sie mir noch ein paar Anmerkungen. Es freut mich besonders, dass die Wahl mit einer Wahlbeteiligung von über 65 Prozent eine starke Resonanz fand. Nun wird es die Zeit bringen, ob und wie die neu gewählten Mandatsträger ihre Wahlprogramme und -versprechen umsetzen werden.

Auf kommunalpolitischer Ebene gab es im Gemeinderat ein überwältigendes Votum zum Bebauungsplan „Rötelpark“. Hier wurde nach einer intensiven Bürgerbeteiligung und Beratungen in den einzelnen Gremien eine entsprechende Satzung auf den Weg gebracht. Dabei wurde auch hier das Konzept der „Sozialen Stadt“ weiterentwickelt und gelebt. Somit wird auch unsere Stadt zusätzlich an Attraktivität gewinnen.

Auch in unserer Stihl Galerie Waiblingen gibt es Neuigkeiten. Am Freitag wurde die „lebendige“ Ausstellung „Stein-Druck-Kunst“ eröffnet. Ein Muss für alle Kunst- und Kunsthandwerksinteressierten. Es ist eine Ausstellung zum Erleben und Anfassen. Deshalb hoffe ich, dass auch viele Schulklassen die Gelegenheit nutzen und diese einmalige Schau zur Geschichte der Lithografie besuchen werden.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen freiwilligen Beteiligten, den Vereinen und Institutionen sowie den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen bedanken, die alle zum erfolgreichen Gelingen der „Remspetzete 2011“ beigetragen haben. Die Remsufer sowie die Gemarkungen im Umfeld wurden akribisch gesäubert und von Unrat befreit. Dies war nicht nur ein Beitrag zur Verschönerung unserer Remsauern sondern auch aktiver und gelebter Umwelt- und Naturschutz.

Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)  
Wolfgang Bechtle

### SPD

Selten hat eine Landtagswahl so viel Aufsehen



erregt wie das Votum der Baden-Württemberger vom vergangenen Sonntag. Die viel beschworene „Richtungsentscheidung“ hat erfreulicherweise erheblich mehr Wähler an die Urnen gebracht, als die Wahlen der letzten Jahre.

Auch die WaiblingerInnen haben sich für den Wechsel ausgesprochen, und zwar noch deutlicher als im Landesergebnis. Dass meine Partei hier noch einige Punkte vor den Grünen liegt, ist zwar positiv zu vermerken, kann jedoch über das insgesamt schwache Abschneiden der SPD nicht hinwegtrösten.

Ich möchte aber den vielen derzeit kursierenden Wahlanalysen nicht eine weitere hinzufügen, sondern eher die Frage stellen, wie sich die neue Mehrheit im Land auf die Kommunalpolitik auswirken wird. Im Bildungsbereich muss das Land die Gemeinden finanziell mehr unterstützen und ihnen gestalterischer mehr Freiheit geben. Ob dies den Ausbau der vorschulischen Bildung und Betreuung, die konsequente Weiterentwicklung der Ganztagsangebote oder die Förderung der Schulsozialarbeit betrifft – überall besteht Handlungsbedarf. Lehrer, Eltern und Schüler müssen ebenso wie die Stadt als Schulträger bei der Schulpolitik mehr Gehör finden. Maßgeschneiderte Lösungen anstatt ideologischer Scheuklappen – hätten wir diese Chance bei der letzten Umstrukturierung der Waiblinger Schullandschaft schon gehabt, wäre vielleicht manches anders gekommen.

Auch in der Energiefrage wird die Stadt nun noch mehr tun können/müssen. Die erneuerbaren Energien sollte man nicht den Stromkonzernen überlassen, sondern möglichst dezentral erzeugen, wie Hermann Scheer immer gefordert hat.

Besonders freut mich natürlich, dass der Nordostring samt Andriof-Brücke, ein ähnlich verbotes Projekt wie Stuttgart 21, nun mausetot sein dürfte!

Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de)  
Karl Bickel

## Landtagswahl in Waiblingen – Wahlbeteiligung 15 Prozentpunkte höher als im Jahr 2006

# Wahlkreis „15“ im neuen Landtag viermal vertreten

(Fortsetzung von Seite 1)

26,2 Prozent der Stimmen aus dem Wahlkreis „15 Waiblingen“, konnte die SPD auf sich vereinigen, vor fünf Jahren waren es noch 30,0 Prozent (2001: 37,8 Prozent) – Katrin Altpeter ist übers Zweitmandat dabei. Ebenso wie Wilhelm Halder: die Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ kann als Wahlsieger bezeichnet werden, betrachtet man die 22,8 Prozent aller Stimmen im Vergleich zum 8,1 Prozent bei der vorigen Landtagswahl (2001: 6,1 Prozent).

Den größten Verlust hat die FDP zu beklagen: 14,4 Prozent waren es 2006, bei der Wahl 2011 errang die Partei lediglich 7,9 Prozent der Stimmen (2001: 10 Prozent); Prof. Dr. Ulrich Goll ist übers Zweitmandat im Landtag dabei. Die Linken hatten mit 2,8 Prozent keine Chance (lesen Sie sämtliche Ergebnisse in der unten abgedruckten Übersicht).

Exakt eine Stunde dauerte es, bis vom ersten Ausschütten der Wahlurnen in den insgesamt 34 Waiblinger Wahlbezirken zwischen Bittenfeld im Norden und Beinstein im Süden sowie in den beiden Briefwahlbezirken der Kernstadt und der Ortschaften übers Öffnen und Sortieren, Zählen und Vermelden, Eintragen und Speichern das Gesamtergebnis feststand. Nur wenige Minuten später hat Wahlamtsleiterin Heike Wägerle dem Landratsamt die so genannte „Schnellmeldung“ am Telefon durchgeben können. „Eine reife Leistung!“ lobte Oberbürgermeister Andreas Hesky, denn das Auszählen habe zwar eine knappe Viertelstunde länger gedauert als bei der Landtagswahl 2006, aber schließlich habe es für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auch bei weitem mehr zu zählen gegeben.

Die Wahlbeteiligung war nämlich diesmal auch in Waiblingen bei weitem höher: genau 15 Prozent mehr Wahlberechtigte hatten sich in ihr Wahllokal aufgemacht, so dass die Zahl aus dem Jahr 2006 von 54,4 Prozent auf 69,4 Prozent kletterte. „Wahlbeteiligung stark gesunken“ lautete es nämlich im Bericht des „Staufer-Kuriers“ vor fünf Jahren, denn 2001 hatten sich noch 62,6 Prozent der Wahlberechtigten an die Urnen begeben, um von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Es war überall deutlich mehr los“, wusste Wahlamtsleiterin Wägerle zu berichten.

Mit den Vorbereitungen haben sie und ihre Mitarbeiter zum Teil schon im vergangenen November begonnen – da sollte geklärt sein, ob alle Wahllokale zum Termin auch frei sind und es wurden die ersten Nachfragen bei Wahlhelfern gestartet. Friederike Beck vom Wahlamt kann erfreulicherweise auf einen festen „Stamm“ an Helfern zurückgreifen, freut sich aber schon jetzt über „Bewerber“, die sich bei einer nächsten Wahl ehrenamtlich einbringen wollen (mehr unter ☎ 5001-111).

Den 272 Helferinnen und Helfern vor Ort jeweils acht in jedem Wahllokal in zwei Schichten für die Gesamtdauer von zehn Stunden – hat Oberbürgermeister Hesky auf einer „Rundreise“ im Verlauf des Sonntags seinen herzlichen Dank für ihren Einsatz gesagt. Natürlich auch den etwa 30 Wahlhelfern, die in den Briefwahlbezirken im Einsatz waren, den Hausmeistern, die eine Extra-Schicht schieben mussten und den zahlreichen weiteren Mitarbeitern in der Stadtverwaltung, die sich der Wahl befassen. Problemfälle habe es erfreulicherweise nirgendwo gegeben, antwortete Heike Wägerle auf die entsprechende Frage

von Erstem Bürgermeister Martin Staab. – Die Möglichkeit zur Briefwahl wird von Mal zu Mal häufiger wahrgenommen. 3 927 waren es diesmal, die diesen bequemem Weg der Wahl nutzen wollten. 2 606 waren es noch vorherigen Landtagswahl und im Jahr 2001 immerhin auch schon 3 006 Wahlscheine, die per Post ins Rathaus kamen.

Die beiden Briefwahlbezirke von Waiblingen, der für die Kernstadt und der für die Ortschaften, waren es diesmal, die nach dem Zufallsprinzip als „repräsentative Wahlbezirke“ ausgewählt worden waren. Mit Hilfe der bei jeder Wahl vorgenommenen Stichprobenerhebung werden zusätzlich Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler, die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen geliefert.

Am Donnerstag vor dem Wahlsonntag konnte das Bürgerbüro einen Besucherrekord verzeichnen: in der Zeit zwischen 8.30 Uhr und 18.30 Uhr kamen 232 Besucher ins Rathaus – „eindeutig wahlbedingt“, berichtet Edda Lehmann, Mitarbeiterin im Bürgerbüro, in dem sich die Bürgerinnen und Bürger letzte Wahlinformationen besorgen konnten. Pro Stunde wurden also mehr als 23 Besucher am „Counter“ zu den jeweiligen Mitarbeitern des Wahlamts weitervermittelt. Auch am Freitag und Samstag wurden die Wahlamts-Fachleute noch in Anspruch genommen.

Die Stimmzettel werden übrigens aufbewahrt – in speziell gesicherten Räumen – und können dann 60 Tage vor der nächsten Landtagswahl vernichtet werden. Die Stadt Waiblingen tut dies erst in der Woche nach der neuen Wahl – sicher ist schließlich sicher.



Einer der letzten Wähler im Rathaus Waiblingen, der seine Stimme abgibt (Bild links unten). Darüber: nur bei der Briefwahl müssen Umschläge aufgeschnitten werden; Wahlscheine werden bei der Landtagswahl schlicht gefaltet. Rechts oben: zählen, zählen – mit höchster Konzentration. Und: Wahlamtsleiterin Heike Wägerle und Oberbürgermeister Hesky können dem Landratsamt das Ergebnis durchgeben. Fotos: David

Waiblingen													Seite neu laden								
Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse der Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg Stand: 28.03.11 / 14:54																					
Bezeichnung des Wahlbezirks	Wahlberechtigte insgesamt A	Wähler insgesamt B	davon mit Wahrschein B 1	Stimmen ungültig C	gültig D	Parteien															
						D 1 Dr. Proßrock, Matthias CDU	D 2 Altpeter, Katrin SPD	D 3 Halder, Wilhelm GRÜNE	D 4 Prof. Dr. Goll, Ulrich FDP	D 6 Hufen, Christoph AUF	D 7 Yayla-Akgüre, Baria BIG	D 10 Neudorfer, Reinhard DIE LINKE	D 11 Förster, Rudolf REP	D 12 Beizer, Thomas DIE VIOLETTEN	D 14 Wehner, Jürgen NPD	D 15 Olschenka, Uwe ödp	D 18 Haise, Lars PIRATEN				
<b>Waiblingen</b>	1.069	619	-	6	613	172	154	189	48	6	3	17	6	2	4	3	9				
Kurze Str. 33	-	57,80%	-	0,97%	99,03%	28,06%	25,12%	30,23%	7,63%	0,98%	0,49%	2,77%	0,98%	0,33%	0,65%	0,49%	1,47%				
001-03 Bürgerzentrum, Schwabentell	1.422	769	-	6	763	278	190	63	4	1	21	8	3	5	1	9					
An der Talau 4	-	54,08%	-	0,78%	99,22%	36,44%	20,97%	24,90%	10,88%	0,52%	0,13%	2,75%	1,05%	0,39%	0,66%	0,13%	1,18%				
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule	1.112	696	-	6	689	225	163	208	47	1	-	21	6	1	2	4	9				
Röntgenweg 5	-	62,50%	-	0,86%	99,14%	32,66%	23,66%	30,19%	6,82%	0,15%	-	3,05%	1,16%	0,15%	0,29%	0,58%	1,31%				
001-08 Kinderhaus Mitte	1.073	633	-	9	624	192	154	164	63	3	3	16	4	3	5	6	11				
Ludwigstraße 10/11	-	58,99%	-	1,42%	96,58%	30,77%	24,68%	26,28%	10,10%	0,48%	0,48%	2,56%	0,64%	0,48%	0,80%	0,96%	1,76%				
001-10 Ehemals Städtischer Kindergarten	1.199	588	3	9	579	165	150	166	27	2	6	30	8	-	4	8	10				
Fronachstraße 63	-	49,04%	0,51%	1,53%	96,47%	28,50%	25,91%	26,67%	4,66%	0,35%	1,04%	5,70%	1,38%	-	0,69%	1,38%	1,73%				
001-17 Sailer-Gymnasium	963	577	1	3	574	216	94	149	81	4	-	8	5	1	4	3	9				
Im Sämann 32	-	59,92%	0,17%	0,52%	99,48%	37,63%	16,38%	25,96%	14,11%	0,70%	-	1,39%	0,87%	0,17%	0,70%	0,52%	1,57%				
001-18 Techn. Betriebshof, Sozialgebäude	1.000	454	-	6	448	125	142	111	34	2	22	6	-	2	1	3	7				
Herrn-Dunant-Straße 3	-	45,40%	-	1,32%	96,68%	27,90%	31,70%	24,78%	7,59%	0,45%	-	4,91%	1,34%	-	0,45%	0,22%	0,67%				
001-24 Sailer-Grund- und Werkrealschule	1.433	795	1	13	782	299	192	163	82	-	2	15	4	1	9	3	12				
Im Sämann 76	-	55,48%	0,13%	1,64%	96,36%	38,24%	24,55%	20,84%	10,49%	-	2	15	4	1	9	3	12				
001-25 Sailer-Grund- und Werkrealschule	1.367	744	1	12	732	244	207	161	68	2	2	23	13	3	2	1	6				
Im Sämann 76	-	54,83%	0,13%	1,61%	96,39%	33,33%	28,28%	21,99%	9,29%	0,27%	0,27%	3,14%	1,78%	0,41%	0,27%	0,14%	0,82%				
001-27 Okumenisches Gemeindehaus	1.246	583	-	9	574	215	158	113	27	1	3	28	4	1	9	3	9				
Schwabenweg 7	-	46,79%	-	1,54%	96,46%	37,46%	27,53%	19,69%	4,70%	0,17%	0,52%	4,73%	0,70%	0,17%	1,57%	1,05%	1,57%				
001 Zwischensumme	11.874	6.457	6	79	6.378	2.131	1.574	1.614	560	25	20	204	66	15	46	36	87				
Stadtteil	-	54,38%	0,09%	1,22%	96,78%	33,41%	24,68%	25,31%	8,78%	0,39%	0,31%	3,20%	1,03%	0,24%	0,72%	0,56%	1,36%				
002-12 Staufer-Gymnasium	1.155	583	1	5	578	184	141	167	37	2	-	21	10	2	1	7					
Mayenner Straße 30	-	50,48%	0,17%	0,86%	99,14%	31,83%	24,39%	28,89%	6,40%	0,35%	-	3,63%	1,73%	0,35%	1,04%	0,17%	1,21%				
002-14 Städtischer Kindergarten	1.374	750	-	7	743	242	252	143	40	1	-	44	4	3	14	5	6				
Beim Wesserturm 41	-	54,59%	-	0,93%	99,07%	32,57%	33,92%	19,25%	3,58%	0,13%	-	4,44%	0,54%	0,40%	1,88%	0,61%	0,81%				
002-15 Jakob-André-Haus	874	530	-	5	525	176	125	148	34	-	5	17	4	2	5	1	8				
Alte Rommelshäuser Str. 22	-	60,64%	-	0,94%	99,06%	33,52%	23,81%	28,19%	6,48%	-	0,95%	3,24%	0,76%	0,38%	0,95%	0,19%	1,52%				
002-16 Stadtbücherei, Veranstaltungsraum 01, UG	626	289	-	5	284	102	69	66	29	-	-	7	1	1	1	3	5				
Alter Postplatz 17	-	46,17%	-	1,73%	96,27%	35,92%	24,30%	23,24%	10,21%	-	-	2,46%	0,35%	0,35%	1,06%	0,31%	1,76%				
002-19 Rinneackerschule	1.094	674	4	7	667	265	154	155	42	2	1	17	4	1	8	12	6				
Danziger Platz 21	-	61,81%	0,59%	1,04%	96,96%	39,73%	23,09%	23,24%	6,30%	0,15%	0,30%	2,55%	0,60%	0,15%	1,20%	1,80%	0,90%				
002-21 Rinneackerschule	828	472	-	10	462	172	131	90	18	4	3	16	6	1	3	2	16				
Danziger Platz 21	-	57,00%	-	2,12%	97,88%	37,23%	28,36%	19,48%	3,90%	0,87%	0,65%	3,46%	1,30%	0,22%	0,65%	0,43%	3,46%				
002-23 Städtischer Kindergarten	915	560	1	10	550	171	136	159	27	2	1	26	5	4	8	2	7				
Beim Wesserturm 41	-	61,20%	0,18%	1,79%	98,21%	31,09%	24,73%	28,91%	6,40%	0,36%	-	4,73%	0,91%	0,73%	1,45%	0,36%	1,64%				
002 Zwischensumme	6.866	3.858	6	49	3.809	1.312	1.008	928	227	11	10	137	34	14	45	26	57				
Stadtteil	-	56,19%	0,16%	1,27%	98,73%	34,44%	24,36%	26,46%	8,96%	0,29%	0,26%	3,60%	0,89%	0,37%	1,18%	0,68%	1,50%				
303-01 Feuerwehrhaus	911	550	-	5	545	203	120	121	41	7	-	19	8	1	7	1	17				
Beinstein, Remsgartenstr. 9	-	60,37%	-	0,91%	99,09%	37,25%	22,02%	22,20%	7,52%	1,28%	-	1,47%	0,18%	0,18%	1,28%	0,18%	3,12%				
303-02 Ortsbücherei Beinstein	821	481	-	9	472	163	117	115	40	5	-	9	5	-	8	3	7				
Rathausstraße 29	-	58,59%	-	1,87%	96,13%	34,53%	24,36%	24,36%	8,47%	1,06%	-	2,79%	1,06%	-	1,69%	0,64%	1,48%				
303-03 Kindergarten Osthalde	911	672	2	6	666	273	173	140	55	2	-	5	6	1	2	5	4				
Osthalde 2	-	73,77%	0,30%	0,89%	99,11%	40,99%	21,02%	25,96%	8,26%	0,30%	-	0,90%	0,15%	0,30%	0,75%	0,60%	0,60%				
303 Zwischensumme	2.643	1.703	2	20	1.683	639	410	376	136	14	-	33	19	2	17	9	28				
Stadtteil	-	64,43%	0,12%	1,17%	98,83%	37,97%	22,34%	23,83%	8,08%	0,83%	-	4,96%	1,13%	0,12%	1,01%	0,53%	1,66%				
404-01 Rathaus Bittenfeld	1.121	694	-	9	685	248	183	147	59	1	-	12	3	1	7	7	17				
Sitzungssaal, Schulstr. 3	-	61,91%	-	1,30%	98,70%	36,20%	21,46%	26,72%	8,61%	0,15%	-	1,75%	0,44%	0,15%	1,02%	1,02%	2,48%				
404-02 Zehntscheune	1.034	644	-	9	635	212	172	151	54	-	-	23	2	1	6	5	9				
Alemannenstraße 4	-	62,28%	-	1,40%	96,60%	33,39%	27,09%	23,78%	8,50%	-	-	3,62%	0,32%	0,16%	0,94%	0,79%	1,42%				
404-03 Rathaus Bittenfeld	973	617	3	4	613	225	179	126	39	-	1	15	8	-	6	4	10				
EG Vornau, Schulstr. 3	-	63,41%	0,49%	0,65%	99,35%	36,70%	29,20%	20,55%	6,36%	-	0,16%	1,31%	0,16%	-	0,98%	0,65%	1,63%				
404 Zwischensumme	3.128	1.955	3	22	1.933	685	534	424	152	1	1	50	13	2	19	16	36				
Stadtteil	-	62,50%	0,15%	1,13%	96,87%	35,44%	27,63%	21,93%	7,66%	0,05%	0,67%	2,59%	0,67%	0,10%	0,98%	0,63%	1,86%				
505-01 Rathaus Hegnach	1.180	688	1	11	677	220	167	166	46	6	2	16	5	4	3	5	17				
Sitzungssaal, Hauptstr. 64	-	58,31%	0,15%	1,60%	96,40%	32,50%	27,62%	24,52%	6,79%	0,89%	0,30%	2,36%	0,74%	0,59%	0,44%	0,74%	2,51%				
505-02 Rathaus Hegnach	1.201	783	3	9	774	331	178	154	47	7	1	30	3	1	9	6	7				
Bücherei EG, Hauptstr. 64	-	65,20%	0,38%	1,15%	98,85%	42,76%	23,00%	19,90%	6,07%	0,95%	0,39%	3,88%	0,39%								

Großer Besucherandrang in der Ausstellung „Eine Siedlung entsteht – Die Anfänge der Rinnenäckersiedlung“

## Die Geschichte der Geschichte – 60 Jahre in Bild und Ton

(jope) Bis zum Tor der Rinnenäckerschule sind die zahlreichen Besucher der Ausstellung „Eine Siedlung entsteht – Die Anfänge der Rinnenäckersiedlung in den 1950ern“ am vergangenen Samstagnachmittag, 26. März 2011, gestanden, um die Eröffnung im „Sonnenhaus“ nicht zu verpassen und die Zeitreise durch die Geschichte des Waiblinger Südens anzutreten. Mehr als 60 Jahre dokumentierte Entstehungsgeschichte wurde von den Mitgliedern der Projektgruppe „Orte und Geschichte – Erinnerungen“ zusammengetragen, um auch den jüngeren Waiblingern zu zeigen, wie, wodurch und warum sich der Waiblinger Süden verändert und vor allem, wer diese Veränderungen mitinitiiert hatte.

Die Geschichte der Vertriebenen des 2. Weltkrieges ist gleichwohl auch ein Teil der Waiblinger Geschichte und insbesondere ein großer Teil der Geschichte der Rinnenäckersiedlung, denn ohne die Vertriebenen und Flüchtlinge wäre dieses Areal vielleicht nie bebaut worden – aber ganz sicher ist, dass ohne die Vertriebenen und Flüchtlinge diese Siedlung nicht das selbe Gesicht hätte, das es jetzt hat.

### Martin-Luther-Gemeinde

## Benefizkonzert mit dem Blasorchester „Egerland“

Das zweite Benefizkonzert in Waiblingen-Süd am Freitag, 1. April 2011, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Waiblingen-Süd, Danziger Platz 36, gestalten Gunnar Dieth & sein Blasorchester Egerland. Die Musiker treten in ihren original Egerer Trachten auf. Das Ensemble ist zuletzt bekannt geworden durch ihren Auftritt beim Musikantenstadl mit Andy Borg und anderen Größen der Volksmusik in der Porsche Arena. Das Blasorchester „Egerland“, das in diesem Jahr sein Fünf-Jahr-Jubiläum begeht, unterstützt die Martin-Luther-Gemeinde, in der der Gründer des Orchesters Gunnar Dieth seine Wurzeln hat, mit diesem Konzert. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 9 Euro, ermäßigt für Senioren zu 7 Euro sowie Schüler und Studenten zu 5 Euro bei der Martin-Luther-Kirchengemeinde, Danziger Platz 30, ☎ 07151 58907, beim Geschäft Konfetti am Danziger Platz 6, beim Blasorchester Egerland, ☎ 07151 966256, und im Internet auf der Seite [www.gd-music.com](http://www.gd-music.com). Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, dann wird auch schon bewirtet.

Sütsch und Heidi Trapp, haben „stumme Zeitzeugen“ dieser Epoche wieder gefunden, zum Sprechen gebracht und die Geschichte der Geschichte mit alten Bildern und neuen Dokumenten anschaulich dargestellt.

### In die Hände gespuckt für ein gemeinsames neues Zuhause

Die Veranstalter der Ausstellung hatten mit so einem riesigen Besucherandrang an diesem Tag nicht gerechnet – der Vorraum war zum Bersten gefüllt, eine lange Schlange bildete sich vor dem Eingang der Rinnenäckerschule und nur wer Glück und an diesem Tag rechtzeitig den Weg zur Ausstellung gefunden hatte, konnte die feierliche Eröffnung hautnah miterleben. Sogar Oberbürgermeister Andreas Hesky musste sich sein Plätzchen in der Menge „erkämpfen“, um sein Grußwort zur Vernissage zu sprechen. „So muss es damals auch gewesen sein, als 1946 die Vertriebenen und Flüchtlinge nach Waiblingen kamen und hier einen Platz zum Leben fanden und als es hier 1953 zum ersten Spatenstich und zum Richtfest kam“, blickte er auf das Publikum, das dicht an dicht gedrängt vor ihm stand.

Es sei wichtig, die Geschichte zu kennen, vor allem die eigene und die der Familie, lobte der Oberbürgermeister die Idee der Ausstellung und deren Initiatoren: „Sie haben mit dieser Ausstellung ihre eigene Geschichte geschrieben. Nicht nur aus Geschichtsbüchern weiß ich, dass hier in Waiblingen die Vertriebenen in die Hände gespuckt und mitgeholfen haben, um das Wirtschaftswunder Wirklichkeit werden zu lassen. Sie haben darüber hinaus bewiesen, dass auch ohne Integrationshilfe und Sozialarbeiter ein gemeinsames Miteinander funktionieren kann, wenn man zusammen wohnt, zusammen hält und zusammen arbeitet.“

### Wie aus dem Geschichtsbuch

Fakten, Daten oder Informationen bekommt man heutzutage in sekundenschnelle aus dem Internet, schlägt sie in den zahlreichen Geschichtsbüchern nach oder bekommt diese im Schulunterricht vermittelt. Aber wie spannend und wertvoll es ist, Geschichte von jemandem zu erfahren, der die Geschichte selbst gelebt und erlebt hat, konnten die Zuhörer am Bei-



Nicht nur ein Ort zum Innehalten und Betrachten – die Ausstellung „Eine Siedlung entsteht“ bot den zahlreichen Besuchern des „Sonnenhauses“ der Rinnenäckerschule am vergangenen Wochenende die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, von eigenen Erinnerungen zu berichten und gemeinsam die Geschichte aufleben zu lassen. Foto: Gehlenburg

spiel von Anthon Wirth erkennen. Der aus Vécseß stammende Ungar kam 1946 mit sechs Jahren gemeinsam mit seiner Familie als Vertriebener nach Waiblingen. Von diesem Tag an hatte er die Geschichte der Siedlung hautnah miterlebt und erzählte Spannendes und Aufschlussreiches über das damalige Leben, über seine Familie und über seine jetzige Heimat Waiblingen, bevor der Ausstellungsraum mit all seinen Bildern und Exponaten für die Besucher freigegeben wurde.

Seit an Seite drängten sich die Interessierten vor den zahlreichen Bildern, Dokumenten, Ausstellungsstücken, Fotos und Gegenständen, die den Zeitgeist der 50er-Jahre wieder spiegeln. Großväter mit Enkelkindern an der Hand, hielten vor den Bildern an und erzählten den Kleinen ihre eigenen Erinnerungen dazu. Jung und Alt tauschten sich aus, es wurde diskutiert, einige schwäglichten in Erinnerungen, viele staunten über das Gezeigte. Auch

am nächsten Tag riss der Besucherstrom nicht ab. So manche, die eigentlich zum Wählen in die Rinnenäckerschule gekommen waren, steckten Neugierig die Köpfe in die Ausstellungsräume. Wieder andere kamen noch einmal vorbei, um sich alle Ausstellungsstücke in Ruhe anzusehen und so mancher Besucher, der am Vortag aufgrund der Überfüllung keinen Platz gefunden hatte, versuchte sein Glück – diesmal nicht vergebens – an diesem Sonntag.

„Die Mühe hat sich gelohnt. Vielleicht haben wir die Entstehung der Rinnenäckersiedlung vor dem Vergessen gerettet“, waren sich die Veranstalter der Projektgruppe einig, die selbst vielleicht nicht mit diesem außerordentlichen Erfolg ihrer Ausstellung gerechnet hatten, aber sichtlich stolz über das Erreichte und auf die durchweg positive Besucherresonanz waren.

### Messe „gesund und vital“ 2011

## Schwimmen mit dem Saison-Rabatt-Tarif

Die Messe „gesund und vital“ des Zeitungsverlags Waiblingen und ihr „Freizeit aktiv“-Angebot gibt mit ihren 60 Ausstellern am Samstag, 9., und am Sonntag, 10. April 2011, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr im Bürgerzentrum Einblick in die Bereiche Gesundheit und Wellness: von der Zahntechnik, der Hörgeräteakustik, über Wasseraufbereitung, gesundes Schlafen, Physiotherapie, Kosmetik oder Sport reichen die Angebote.

Die Stadtwerke machen bei dieser Gelegenheit auf die Schwimmsaison 2011 aufmerksam, die am 1. Mai beginnt. Von 9. bis 30. April bieten sie die Saisonkarten im Vorverkauf mit einem Rabatt von 20 Prozent an. Auch auf der Messe können die Karten zum Vorzugspreis erworben werden. So kostet beispielsweise eine Karte für Erwachsene 56 Euro statt regulär 69,50 Euro, für die Familienkarte muss gar nur 45 Euro anstatt 55,50 Euro bezahlt werden.

### Am Donnerstag, 7. April

## Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 7. April 2011, in der Zeit von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

### Auslandswaiblinger senden „das Beste aus der Fremde“ in alte Heimat

## „Gruß zurück, Herr Oberbürgermeister“

(jope) Europa, Asien, Afrika, Europa und Amerika – auf allen fünf Kontinenten sind die 191 Auslandswaiblinger verstreut. Die meisten von ihnen leben fernab der alten Heimat bereits seit Jahren oder Jahrzehnten in den verschiedensten Ländern dieser Erde. Trotz der weiten Entfernung und getreu dem Motto „So ganz geht man ja nie“ sind einige von ihnen noch eng mit ihrer Geburtsstadt verbunden und freuen sich immer über die jährlichen Nachrichten aus Waiblingen.

Traditionell verschenkt Oberbürgermeister Andreas Hesky daher zu Weihnachten immer ganz spezielle Grüße – im vergangenen Jahr einen Brief und eine bebilderte Stadtbroschüre – an die Auswanderer, um diese über alle Geschehnisse des scheidenden Jahres zu informieren. Dass es sich bei diesen Briefen mit der Anschrift „Rathaus Waiblingen, Herrn Oberbürgermeister Andreas Hesky persönlich“ nicht um „normale“ Post handelt, erkennt man schon auf den ersten Blick. Fremdlandische Briefmarken und Poststempel, außergewöhnliche Absender und blaue Luftfrachtaufkleber zieren die bunten Briefumschläge mit den unterschiedlichsten Formaten, die in den vergangenen Wochen den Weg auf den Schreibtisch des Stadtoberhauptes geschafft hatten. Die meisten von ihnen hatten eine weite Reise hinter sich. Vornehmlich aus Kanada, den Vereinigten Staaten oder Großbritannien flatterten die Schreiben der Auslandswaiblingerinnen und Auslandswaiblingern ein, die sich auf diesem Wege für die Weihnachtsgrüße aus Waiblingen bedanken wollten.

### Thank you, Merci und „Dankschee“

„Hallo, Herr Hesky, vielen Dank, es geht uns gut.“, „Schön, von Ihnen zu hören.“ oder „Wir freuen uns, Waiblingen bald wieder zu sehen.“ – so beginnen oder enden viele der ausländischen Antworten auf die Waiblinger Weihnachtspost, in der Oberbürgermeister Hesky das vergangene Jahr mit allen Höhen und Tiefen beschrieben hatte. So mancher Auswanderer antwortete gar gleich auf der „neuen“ Landessprache, beispielsweise auf Französisch. Aber auch die ein oder andere schwäbische Vokabel fand sich in den herzlichen Schreiben der ehemaligen Anwohner. Mancher berichtete, dass – gerade wenn man die Bilder aus der Stadt sehe – ein wenig Heimweh aufflackere und Erinnerungen ins Leben gerufen würden. Viele sind gut informiert über die Geschehnisse in der Staufer-Stadt und wissen bereits von der kürzlich wütenden Wirtschaftskrise, neuen Projekten, politischen Neuerungen oder dem wandelbaren Bild der „Jungen Stadt in alten Mauern“ aus dem Internet oder von ortsnahen Freunden oder Familienmitgliedern. Vor allem die „Unvernetzten“ freuen

sich umso mehr über den Jahresrückblick von Hesky und über die aktuellen Bildern der Stadt.

Aber auch unfreundliche Botschaften erreichten das Waiblinger Rathaus. Bei einigen lagen „harte Jahre“ zurück oder noch vor ihnen. So manche „neue Heimatstadt“ kämpft ebenso gegen die wirtschaftlich kritischen Zeiten und so mancher Auswanderer hat mit seiner Gesundheit zu tun. Einige ausführliche Briefe mit Bildern der Landschaft, des Hauses oder der Familien wurden als Gruß übersandt, genauso wie weihnachtlich Karten oder liebevoll gestaltete Anschriften von Hand. Alles in Allem waren sich die meisten ehemaligen Waiblinger aber einig, dass sich viel zum Positiven verändert habe und dass man sich auf den nächsten Besuch in Waiblingen freue oder die Eindrücke aus Kindertagen noch tief im Herzen mit sich trage.

Nur eine Dame aus Amerika war sich ziemlich sicher, Waiblingen wohl nicht mehr so schnell wieder zu sehen: „Ein Besuch kommt leider nicht mehr in Frage, da ich im November 100 Jahre alt werde.“ Trotzdem sendete auch sie ihre Grüße in „lieber Erinnerung und recht herzlich“ an die Stadt und ihre Bürger.

### Wo „Weit-weg-Waiblinger“ wohnen

Genau 191 Grußpakete machten sich vergangenes Jahr auf die lange Reise von Waiblingen aus in alle Teile dieser Welt. 105 davon gingen in die USA, 13 in die Schweiz, 27 nach Kanada, elf nach Australien und sieben nach Frankreich. Jeweils drei „Grüße“ wurden nach Spanien, Argentinien und Schweden verschickt. Österreichische und italienische Adressen trugen je zwei große Umschläge und jeweils einmal befand sich der Empfänger in Uruguay, Sambia, Paraguay, Brasilien, Kolumbien, Griechenland, Malaysia, Belgien, Costa Rica, Namibia und der Türkei.

Auch im nächsten Jahr werden wieder Briefe mit einem Jahresrückblick aus Waiblingen in die weite Welt verschickt – und schon jetzt freut sich der Oberbürgermeister und die gesamte Stadt auf Neuigkeiten, Bilder, bunte Umschläge und spannende Geschichten aus der Fremde.



## Waiblingen setzt nicht nur mit Solaranlagen deutliche Zeichen

(red) Für ihre Weitsicht die Bürger über das Thema „Erneuerbare Energien“ zu informieren ist die Stadt Waiblingen am Montag, 28. März 2011, am zweiten Abend in der dreiteiligen Reihe von den Fachleuten gelobt worden. Dass Waiblingen schon deutliche Zeichen gesetzt habe, sei ihm beim Blick auf die Solaranlage beim Bürgerzentrum aufgefallen, betonte einer der Referenten. Ging es Ende Februar noch um die Chancen und Wirkungen der Erneuerbaren Energien und eine nachhaltige Biogaszeugung, referierte diesmal Dr.-Ing. Harald Drück von der Universität Stuttgart, Forschungs- und Testzentrum für Solaranlagen, über solares Heizen und stellte Technologien und Perspektiven vor. Solare Stromgewinnung als Lösung für viele war Inhalt des Vortrags von Professor Martin Müller vom Kompetenz- und Innovationszentrum nachhaltige Energie-Technik in Esslingen. Die Chancen der Erneuerbaren Energien aus Sicht der lokalen Energieagentur stellte Dipl.-Ing. Uwe Schelling vor. Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte, dass sich die Stadtverwaltung nicht erst seit den Geschehnissen in Japan mit den erneuerbaren Energien befasst, sondern schon seit vielen Jahren. Auch ausgelöst durch die Diskussion um die geplante Biogasanlage, habe er den Eindruck gewonnen, dass das Thema die Bürger bewege. Allerdings könne es nicht sein, eine Anlage zu bauen und dann zu glauben, man könne unabhängig sein. Vielmehr seien mehrere Technologien erforderlich. Deshalb gehe es an diesem Abend um die verschiedenen Möglichkeiten, wie die

Sonnenenergie genutzt werden könne. Nach der Expertenrunde, in der auch deutlich gemacht wurde, dass es jedem möglich sei, ob auf dem Hausdach oder dem Garagendach Sonnenenergie zu nutzen. Am Beispiel der Solarthermie erklärte Dr. Ing. Drück, wie Sonnenlicht in Wärme umgewandelt werden kann. Die Sonnenkollektoren seien inzwischen so standardisiert, dass sie nicht mehr gefördert würden, ergänzte er. Die Preise für die Anlagen würden jedoch immer günstiger. Wichtig sei allerdings, hochwertige Produkte zu kaufen und diese von einem Fachmann installieren zu lassen. Professor Müller wies darauf hin, wie einfach es sei, mit Fotovoltaik Strom zu erzeugen. Im Gegensatz zur Wärmeenergie sei kein Speicher erforderlich. Er bezeichnete solaren Strom als eine Lösung für viele. Immer aktueller werde die Selbstnutzung des mit Fotovoltaikmodulen erzeugten Stroms. Das heißt der Strom wird nicht mehr ins große Netz eingespeist, sondern an Ort und Stelle verbraucht, damit werden auch Übertragungsverluste vermieden. Diese Vorgehensweise werde zudem immer wirtschaftlicher und damit attraktiver. Als Anlaufstelle für Erneuerbare Energien stellte Uwe Schelling die Energieagentur im Eisental vor. Der letzte Informationsabend in der Reihe ist am Dienstag, 19. April, um 19.30 Uhr ebenfalls im Bürgerzentrum geplant. Dann geht es um Wind- und Wasserkraft, Erdwärme und Energie aus Holz. Fotos: Redmann

## Waiblingen braucht „Leben und Lernen vor Ort“

Fortsetzung von Seite 1

Prozent der Teilnehmer Jahr um Jahr aus Waiblingen - und nicht zuletzt sei der Stadt Waiblingen Bildung, und nicht nur für Schüler, wichtig.

Die vorherigen Räume in der Karlstraße waren mittlerweile schlicht zu klein geworden und passten nicht mehr zu einer modernen Bildungsstruktur, sprach Staab weiter. Außerdem reihe sich die neue VHS am Bürgermühlenweg hervorragend in die Bildungs- und Kulturspange quer durch die Stadt entlang „Haus der Familie“, Bürgerzentrum, Galerie, Kunstschule, Museum und Stadtbücherei ein. So hatten es die Bürger selbst gewollt – wenn das kein guter Grund für eine neue VHS ist. Die soll schließlich in der Lage sein, mit Bildung die Integration zu unterstützen, Arbeitslosigkeit zu verringern oder gar zu verhindern, Demokratie zu stärken, Menschen mit Behinderungen einzubinden und das generationenübergreifende Lernen zu fördern.

### Menschen wollen lebenslang lernen

Jürgen Oswald jedenfalls, dem heutigen Vorsitzenden der VHS Unteres Remstal, gefiel nach eigenem Bekunden, was er sah, und er wünschte der Stadt Waiblingen, dem „großen Zahlmeister“, dass die VHS weiterhin so pulsiere wie bisher. Im Jahr 2000 habe man überlegt, wohin die neuen Räume am besten sollten – jetzt, wo das „Postplatz-Forum“ fertig sei, spreche er gern ein Kompliment aus: der Platz sei städtebaulich ein „Hingucker“. Es habe sich gelohnt, die VHS hier, quasi „mittendrin“, unterzubringen; hier könne sie sich in zeitgemäßen Räumen präsentieren. Und an

Rosemarie Budziat, die Leiterin des Hauses, gewandt, meinte er: wer durch die neuen Unterrichtsräume mit dieser positiven Lernatmosphäre gehe, bekomme richtiggehend Lust aus zu lernen. Die Menschen wollten in der Tat lebenslang lernen, nicht nur für die Arbeit, sondern auch in der Freizeit. Fünf starke Partnerkommunen stünden hinter und zur VHS, und Bürgermeister Staab habe den Spagat zwischen den Interessen der eigenen Stadt und denjenigen des Vereins wunderbar gelöst.

### Große Herausforderung – große Freude

Rosemarie Budziat selbst schließlich wollte vor allem Danke sagen, dass sie hier VHS-Leiterin sein könne. Seit sie vor 31 Jahren bei einem Maschinenschreibkurs zum ersten Mal Kontakt zu einer VHS hatte, war das in der Neustädter Friedenschule. Spanisch und Vollwertkochen, Aquarellmalen und Griechischer Tanz hätten sich später in die Weiterbildungsunternehmungen eingereiht und erschienen ihr als Kurse ganz praktisch – aber selbst dort unterrichten? Zu spießig, war der Befund. Weit gefehlt, und die Zeiten haben sich geändert. Nun ist Budziat seit September 2005 Leiterin der VHS Unteres Remstal, eine Stelle, die sie für „sehr, sehr interessant“ erachte, weil sie teilhaben könne an der Bildung innerhalb der Gesellschaft. Dafür wolle sie sich weiterhin stark machen. Das sei täglich eine neue Herausforderung, aber auch eine große Freude.

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte Rosemarie Budziat, dass er es unterstützt habe, an diesem Platz „ein Ausrufezeichen zu set-

zen“, denn im Vergleich zum restlichen Land gehe es es der VHS Unteres Remstal ziemlich gut. Sie dankte den Nachbargemeinden, „die uns tragen“; Erstem Bürgermeister Staab für seine stetige Verlässlichkeit und seine guten Ideen; den Beiräten für ihr Vertrauen und ihre Beratung; ihren Mitarbeitern für ihren immensen Fleiß – und nicht zuletzt den treuen Teilnehmern.

### Alle in einem Boot

Cathy Plato, Mitglied des Beirats, formulierte es so: „Gute VHS-Arbeit sollte sich auch politisch einbringen und macht Angebote, die weit über die Bildung hinaus gehen“. Heiderose Maaß, Vorstand der Diakonie Stetten, freute sich über die gute Kooperation mit der Ludwig-Schlaich-Schule und darüber, dass Menschen mit Handicaps im neuen Haus einfach ein- und ausgehen können. Fachbereichsleiter Oliver Beck betonte, dass im Mittelpunkt stets die Teilnehmer stünden, Menschen allen Alters, aller Nationen und aller sozialen Schichten.

Nadia Chebil-Boucsein, eine der Dozentinnen, sah ganz klar alle in einem Boot sitzen: Leitung, Mitarbeiter, Dozenten und Teilnehmer – und alle segelten gemeinsam auf dem Ozean der Bildung. Da ist sie wieder, die Sehnsucht nach Bildung. Die Volkshochschule Unteres Remstal sorgt auf 1 200 nagelneuen Quadratmetern für Abhilfe.

(Wir hatten in unserer Ausgabe vom 24. Februar, kurz vor dem Einrichten der neuen Räume, über die neue VHS berichtet. Sie finden den Artikel auf der Internetseite [www.waiblingen.de/Amisblatt](http://www.waiblingen.de/Amisblatt) der Stadt Waiblingen, Nr. 8).



## Wochenmarkt KostBAR Probier- und Genussmarkt

09.04.2011, 7 - 14 Uhr

Der traditionelle Waiblinger Wochenmarkt präsentiert sich und zeigt die regionale Erzeugerqualität des Remstals

- Vieles zum Probieren und Naschen
- Informationen und Rezeptvorschläge
- Bio - Baumwolle Modenschau des Waiblinger Weltladens um 10.30 Uhr auf dem Rathausplatz
- Ausgewähltes Kunsthandwerk

Probieren Sie, lassen Sie sich informieren und überzeugen Sie sich von der Qualität und der Frische die Ihnen die Erzeuger und Händler auf dem Waiblinger Wochenmarkt zu bieten haben.



Waiblinger Marktgeschehen lädt zum Bummel ein: Inspiration auf dem Wochenmarkt und in den Geschäften

## Ostermarkt in der Altstadt – Endlich es wird Frühling!

(jope) Wenn die ersten Krokusse die Köpfe aus der Erde strecken, wenn wärmende Sonnenstrahlen die Tage länger werden lassen und die Gastronomen der Stadt die Stühle und Tische wieder auf die Terrassen räumen, dann pfeifen es im wahrsten Sinne des Wortes die Spatzen von den Dächern: „Es wird Frühling“. Und was gehört zum Waiblinger Frühjahrserwachen genauso wie Eiskaffee und Farbenspiel auf der Erlensinsel? Na klar, Waiblingens bunte Märkte unter freiem Himmel. In diesem Jahr werden die Marktbesucher und das Marktgeschehen des Ostermarktes am Samstag, 9. April 2011, und Sonntag, 10. April 2011, ihre Besucher in ihren „bunten Bann“ ziehen.

Alle Sinnesorgane werden beim diesjährigen Ostermarkt-Wochenende betört: Augen, die Buntes und Kreatives erblicken. Ohren, die Fröhliches und Aufforderndes hören. Nasen, die Wohlduftendes und Aromareiches riechen. Haut, die Wärmendes und Weiches fühlt oder Mänder die Schmackhafte und Leckerer erschmecken.

### Probier- und Genussmarkt am Samstag

Am Samstag, 9. April, öffnet der KostBAR-Wochenmarkt, wo Besucher nach Herzenslust frisches Obst, Gemüse oder auch frühlingsbunte Blumen erwerben können, um 7 Uhr seine Stände bis 14 Uhr. Dieser „besondere“ Wochenmarkt präsentiert seine qualitätsreichen Produkte aus dem Remstal, aber auch Ausgefallenes ist auf den Auslagen der Anbieter zu finden. Es darf nicht nur probiert werden, es ist ausdrücklich erwünscht. Die verschiedenen Marktbesucher laden zum Naschen ein, informieren über ihre Waren sowie deren Herkunft und verraten „unter vier Augen“ die besten Rezeptvorschläge zur Osterzeit. Außer den lukullischen Genüssen steht aber in diesem Jahr vor allem das Kunsthandwerk im Vordergrund, denn ausgewählte Köpfer ihres Fachs preisen ihre kunstvollen Erzeugnisse auf dem Rathausplatz an.

Französisches Flair wird von 10.30 Uhr an versprüht, wenn die Modelle der Bio-Baumwollmodenschau des Waiblinger Weltladens

den Laufsteg betreten und die Kreationen aus Paris vorführen.

### Verkaufsoffener Sonntag

Durch die gesamte Altstadt sind die Stände, Buden und Tische der mehr als 90 mobilen Anbieter am Sonntag, 10. April, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr verteilt. Ob nun Osterartikel, Töpferwaren, Kunsthandwerk, Gastronomie, Floristik oder Gebrauchsartikel, wer etwas sucht wird es bestimmt finden und wer nichts sucht, wird wohl trotzdem nicht mit leeren Händen nach Hause gehen, denn für jeden Geschmack ist etwas dabei. Des Weiteren sorgen verschiedene Straßenkünstler und die Autoschau in der Bahnhofstraße für „Kurzweile“ beim Bummeln durch die Innenstadtstraßen.

Auch Waiblingens Einzelhändler präsentieren sich „offen“ und bieten ihre Waren am verkaufsoffenen Sonntag an. Von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr können die Besucher durch die Geschäfte der Stadt schlendern und sich am vor osterlichen Sortiment der Läden erfreuen. Aber auch für die jungen und jüngsten Ostermarktbesucher ist gesorgt. An der Querspange wird für die Kleinen ein buntes Kinderprogramm auf der Kinderspielstraße angeboten. Darüber hinaus wird an diesem Tag auch die „neue alte“ Stadtbücherei nach ihrem Wiedereinzug im Marktdreieck mit einem abwechslungsreichem Programm offiziell eröffnet.

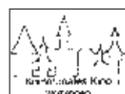
### Juwelen-Ausstellung im Kameralamt

Es blitzt und blinkt, funkelt und glitzert – die Mineralienausstellung „Fliegende Juwelen“ in der Galerie im Kameralamt zeigt Wunderschönes aus zwei privaten Münchner Sammlungen. Die Ausstellung ist von Samstag, 9. April, bis Montag, 11. April, jeweils von 11 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Eintritt: drei Euro, ermäßigt ein Euro; Kinder unter sechs Jahren kostenlos. Schulklassen können sich unter ☎ 5001-656 zu einer kostenlosen Führung anmelden.

Nach einem Parkplatz müssen die Besucher des Ostermarktes nicht lange suchen. Regelmäßig fahren kostenlose Bushutteln den Tag über von der Haltestelle an der Rundsporthalle oder vom Ameisenbühl vor „Ott's Traumpalast“ in Richtung Innenstadt.

### Kommunales Kino im Traumpalast

#### „Die Schachspielerin“ kommt



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 6. April 2011, um 20 Uhr den Film „Die Schachspielerin“ („Joueuse“), ein Drama von 2009 aus französischer Produktion. In einem kleinen idyllischen Dorf auf Korsika besteht das Leben der stillen Hélène aus einer Reihe von sich ähnelnden Tagen. Dauer 101 Min. FSK: o.A. Nach dem Bestseller von Bertina Heinrich. Mehr zum Film auf der Seite [www.dieschachspielerin.de](http://www.dieschachspielerin.de) Eintritt: fünf Euro. Kartenvorverkauf telefonisch unter ☎ 959280.



## WAIBLINGER OSTERMARKT mit verkaufsoffenem Sonntag

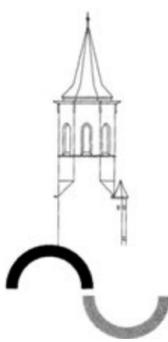
10.04.2011, 11 - 18:30 Uhr

- Hochwertiger Töpfer- und Kunsthandwerksmarkt in der Innenstadt
- Verkaufsoffener Sonntag 12:30 - 17:30 Uhr
- Mineralienausstellung – „Fliegende Juwelen“ in der Galerie am Kameralamt
- Eröffnung der Stadtbücherei in den neuen Räumlichkeiten im Marktdreieck mit umfangreichem Eröffnungsprogramm für Erwachsene und Kinder
- Kinderspielstraße und -programm an der Querspange
- Straßenkünstler
- Autoschau in der Bahnhofstraße
- Kostenloser Bushuttle in die Innenstadt



## Veranstaltungen in der Michaelskirche und Liturgie im Nonnenkirchlein

### Abwechslungsreiche Musik und Kunst zur Osterzeit



#### Niethammer-Schwegler.

#### Musik im Gottesdienst

Der Gospelchor „Voices“ und Band sind am Sonntag, 3. April, um 10 Uhr Teil des Gottesdienstes mit Musik unter dem Titel „Wo wir dich lieben, wachsen neue Lieder“. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

#### Bachs Johannes-Passion

#### Gäste aus der italienischen Partnerstadt Jesi in Waiblingen

## Schüleraustausch gewinnt an Fahrt

Manche Traditionen verpflichten, wieder andere Traditionen sind alles andere als eine Pflicht, sondern vielmehr eine große Freude – so zum Beispiel auch der Schüleraustausch zwischen dem Waiblinger Staufer-Gymnasium und dem Liceo Linguistico in der italienischen Partnerstadt Jesi. Nach einer Pause gewinnen die Beziehungen auf schulischer Ebene wieder an Fahrt.

Schon von Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Waiblingen und Jesi an gab es schulische Kontakte und Schüleraustausche zwischen dem Staufer-Gymnasium und dem Liceo Linguistico Jesi. Nach einer längeren Unterbrechung durch Lehrerwechsel in Jesi und in Waiblingen ist es den beiden Schulen nun gelungen, wieder einen Schüleraustausch zu organisieren.

16 Schülerinnen und Schüler aus der italienischen Partnerstadt hatten sich auf den etwa 1 000 Kilometer langen Weg nach Waiblingen gemacht, um eine Woche lang bei Waiblinger Familien zu Gast zu sein und den Unterricht im Staufer-Gymnasium mitzerleben. Einer der ersten Programmpunkte war der Empfang im Rathaus. Oberbürgermeister Andreas Hesky,

der von den deutschen Sprachkenntnissen der italienischen Jugendlichen und vom Interesse an der Stadt sehr angetan war, sprach auch die geschichtlichen Hintergründe für die Partnerschaft zwischen den beiden Städten an und sagte, dass er die Stadt in den Marken gern besuche. Auch wirtschaftliche Themen wurden angesprochen und darauf hingewiesen, dass Waiblingen Standort von mehreren weltweit agierenden Firmen ist.

Heute machen sich die Gäste wieder auf die Heimreise mit sicherlich zahlreichen neuen Eindrücken im Gepäck. Der Gegenbesuch der Waiblinger Schüler und der betreuenden Lehrer des Staufer-Gymnasiums in Jesi ist Anfang Mai geplant.

#### Kunstaussstellung zur Passion

Dass selbst in Situationen ausweglosen Leidens Hoffnung besteht, zeigt eine Kunstaussstellung zur Passion in der Michaelskirche bis 1. Mai jeweils dienstags bis sonntags von 9 Uhr bis 18 Uhr. In einem Zyklus mit 22 Acrylgemä-

lden zu Textstellen aus dem Markus-Evangelium vergegenwärtigt die Künstlerin Kathrin Feser, wie ein Leidensweg – in diesem Fall der Kreuzweg Jesu – gleichzeitig ein Lebensweg ist. Veranstalter: Evangelische Michaelskirchengemeinde, Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr und Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr.

#### Begleitveranstaltungen

- Dienstag, 12. und 19. April, jeweils 13 Uhr bis 13.45 Uhr, „Kunst am Dienstagmittag – Impulse zur Ausstellung“: Dr. Emanuel Gebauer von der Katholischen Erwachsenenbildung Rems-Murr und Heike Frauenknecht vom Evangelischen Kreisbildungswerk Rems-Murr zeigen „den etwas anderen“ Zugang zu den Werken.
- Dienstag, 19. April, 19 Uhr: Passionsandacht mit Pfarrerin Dorothee Eisrich.
- Gründonnerstag, 21. April, 19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer z. A. Dirk Kubitschek.
- Führungen durch die Ausstellung oder Kurzimpulse für Gruppen aller Altersklassen sind nach Vereinbarung möglich. Kontakt: Evangelisches Kreisbildungswerk, ☎ 6042940, Mail an [info@ev-kreisbildungswerk-remsmurr.de](mailto:info@ev-kreisbildungswerk-remsmurr.de)

#### Stadtbücherei im Marktdreieck

#### Unterhaltsame Neueröffnung



Die Stadtbücherei zieht derzeit von ihrem Übergangsmobil in der Karolingererschule in die frisch renovierten Räume im Marktdreieck zurück. Deshalb bleibt die Bücherei für die Nutzer bis 9. April geschlossen. Am Sonntag, 10. April, gibt es ein großes Fest zur Wiedereröffnung. Um 12.30 Uhr heißt Oberbürgermeister Andreas Hesky alle Gäste in den neuen Räumen willkommen. Im Anschluss kann die Bücherei in ihrem neuen Ambiente bis 17 Uhr besichtigt werden. Ein abwechslungsreiches Eröffnungsprogramm wird angeboten.

Das Eröffnungsprogramm: Wladimir Kaminer – Ausverkauft!

Der bekannte Autor Wladimir Kaminer ist am Montag, 11. April, in der renovierten Bücherei im Marktdreieck zu Gast. Die Veranstaltung ist ausverkauft!

Die Zauberbühne „Frank“ unterhält die kleinen Gäste von vier Jahren an am Montag, 11. April, um 15 Uhr mit „Geschichten vom alten Pettersson“.

Ohren auf – Wir lesen vor

Lesungen in den Ortsbüchereien aus Anlass des 65. Geburtstags von Sven Nordquist in Kooperation mit der Familienbildungsstätte: „Pettersson und Findus“ für Kinder von fünf bis acht Jahren (Dauer ca. 45 Minuten). Eintritt frei: Dienstag 5. April, 15 Uhr, Beinstein; Mittwoch, 6. April, 14.30 Uhr, Hohenacker; Mittwoch, 6. April, 16 Uhr, Neustadt; Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr, Bittenfeld; Donnerstag, 7. April, 15 Uhr, Hegnach.

#### Die Öffnungszeiten

- Stadtbücherei (von Sonntag, 10. April an): dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr, sowie für die Zusatzveranstaltungen.
- Beinstein: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Neustadt: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

## Seniorenrat der Stadt Waiblingen – Aktivitäten und Kooperationen

### Fitness, Wohlbefinden und Wandern



- Sanftes Pilates: VHS-Kurs, Nummer 31277, Beginn am Freitag, 1. April, um 10.05 Uhr, Bürgermühlenweg 4. Gebühr: 48,50 Euro.
- Yoga für aktive Ältere: VHS-Kurs, Nummer 33010, Beginn am Montag, 4. April, um 16 Uhr, Bürgermühlenweg 4. Gebühr: zehn Mal für 65 Euro.
- Fitnessmix für Ältere: VHS-Kurs, Nummer 31412, Beginn Dienstag, 5. April, um 9.15 Uhr, Bürgermühlenweg 4. Gebühr: zehn Mal für 49 Euro.

Informationen zum Thema „Schwindel“ am Dienstag, 5. April, um 18 Uhr im Forum Nord, Salierstraße 2. FBS-Kurs 50006, Eintritt: vier Euro an der Abendkasse.

Locker vom Hocker: Sitzgymnastik VHS-Kurs, Nummer 31462, Beginn Mittwoch, 6. April, um 10.10 Uhr, Bürgermühlenweg 4. Gebühr: zehn Mal für 38 Euro.

Anmeldungen unter ☎ 958800, E-Mail: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de).

„Natürlich schön mit Ayurveda“, FBS-Kurs 50020, am Samstag, 9., und am 16. April, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr, Blumenstraße 11, Forum Mitte. Gebühr: 24 Euro.

„Sturzprophylaxe: sicher älter werden“, FBS-Kurs 50011, am Dienstag, 12. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Blumenstraße 11, Forum Mitte, Gebühr: 4 Euro.

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats ist am Freitag, 9. April, in Freiburg am Neckar unterwegs. Die Wanderstrecke ist zwölf Kilometer lang und führt durch das Neckartal. Start und Ziel ist die Lugaufhalle in Geisingen. Treffpunkt zur Fahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen bei Erich Tinkl, ☎ 21771.

Selbstbestimmtheit bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich dienstags bei der Hospizstif-

ting Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; eine Anmeldung ist erforderlich. Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften:

- In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben. Nächster Beratungstag: 18. April.

Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben:

- in Hegnach am 7. April
- in Neustadt am 14. April
- in Hohenacker am 28. April
- in Bittenfeld am 5. Mai.

## Trachtenverein Almrausch

### Festabend zum Jubiläum

Der Trachtenverein „Almrausch Waiblingen-Kernen“ wird im Jahr 2011 75 Jahre alt. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen zum Jubiläum steht der Fest- und Heimatabend am Samstag, 2. April, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Schuhplattler, Volkstänzer, Musik- und Gesangsgruppen stellen ihr Können unter Beweis und sorgen für einen unterhaltsamen Abend „in Tradition“. Der Eintritt zum Festabend als Auftakt zum Jubiläumssreigen ist für alle Gäste frei. Mit zum Jubiläumsangebot gehört das Maibaumfest am 1. Mai und das Frühlingsfest im Vereinsheim in der Kelterstraße 109 in Rommelshausen am 12. und am 13. Juni. Der Trachtenverein ist auch im Internet: [www.trachtenverein-waiblingen.de](http://www.trachtenverein-waiblingen.de).



Oberbürgermeister Andreas Hesky (links hinten) begrüßte am Freitag, 25. März 2011, eine Gruppe mit 16 Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiterinnen aus dem italienischen Jesi in Waiblingen. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse an ihrer deutschen Partnerstadt. Foto: Signorello



## Entlangspaziert und Platz genommen

(jope) Wer künftig durch die idyllische Talau schlendert, hat nun die Gelegenheit, sich auf einer der drei neuen Sitzbänke entlang des Wanderweges auszuruhen, die Aussicht zu genießen, tief durchzuatmen oder die Seele einfach baumeln zu lassen. Es war eine Idee des Waiblinger Stadtseniorenrates Sponsoren für weitere gemütliche Sitzgelegenheiten zu werben – und das gelang. Die Kreissparkasse, die Volksbank, der Zeitungsverlag und das Elektrohaus Bauer beteiligten sich gern an der Aktion und stifteten die neuen „Ruhezonen“ entlang des Weges hinter der Rundsporthalle. Am vergangenen Donnerstag, 24. März 2011, wurden die drei Sitzbänke offiziell übergeben. Bei sonnigem Wetter waren Oberbürgermeister Andreas Hesky, der Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe Werner Bossler, der scheidende Erste Vorsitzende des Stadtseniorenrates Alfred Sparhuber, Wolfgang Schwager von der Waib-

linger Volksbank, Wolfgang Ilg als Vertreter der Kreissparkasse, der Geschäftsführer des Elektrohauses Bauer sowie Vertreter des Stadtseniorenrates zusammengelassen, um bei einem gemeinsamen Spaziergang die neuen Sitzgelegenheiten „einzuweihen“. Oberbürgermeister Hesky freute sich über diese „großartige Aktion des Stadtseniorenrates“ und lobte das Engagement: „Es ist sehr gut Orte zu schaffen, wo man sich findet. Es ist ein Platz für alle Generationen und für das Miteinander.“ Auch Alfred Sparhuber wünschte sich, dass die neuen Bänke viele Jahre Freude machen können und die Gelegenheit zum Ruhen kräftigt genutzt werde. „Jetzt sind die Bürger gefragt, die Bänke mit Leben zu füllen“, forderte er auf und bedankte sich bei der Stadt und den Sponsoren, dass diese die Idee von einem weiteren schönen Platz zum Luftholen ermöglicht haben. Foto: Peters

Mit maßgeschneiderter Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen Jubiläumsjahr in Stuttgart eröffnet

## „Ein Stein kommt ins Rollen und formt eine runde Sache“

(red) Mit der Vernissage zur Ausstellung „Stein-Druck-Kunst – Von den Anfängen der Lithografie über Baumeister und Sonderborg bis heute“ wird in der Kunstschule schon der dritte Jahrgang nach der Eröffnung der Galerie Stihl Waiblingen im Mai 2008 vervollständigt. Darauf hat Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Eröffnung am Freitag, 25. März 2011, hingewiesen. Immer seien die Ausstellungen etwas Besonderes gewesen. Auch mit dieser sei wieder einmal etwas Außergewöhnliches gelungen, denn sie habe mit den gezeigten Stadtansichten und dem „Türmchenlogo“, dem Wahrzeichen von Waiblingen, nicht nur Lokalbezug. Die Ausstellung sei auch der Auftakt zum 250-Jahr-Jubiläum der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, das mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen begangen werde.

Waiblingen trage durch die Lithografie-Ausstellung mit einem ganz speziellen Beitrag zum Akademiejubiläum bei. Hesky sagte mit einem Augenzwinkern an die Professoren Lehner und Büttner, dass in Stuttgart zwar einiges möglich sei, aber eben nicht alles. Der erste Lehrstuhl der Lithografie, der im Jahr 1810 an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart eingerichtet worden sei, sei in Gefahr gewesen, von moderner Technik verdrängt zu werden. Manche Hochschulen im Land hätten auch die Werkstätten abgewrackt, aber Professor Volker Lehner habe sich dafür eingesetzt, die Werkstatt an der Akademie zu erhalten und habe dafür viel Zustimmung erhalten. Die Technikleidenschaft an der Kunstakademie sei zu spüren und zeige, dass man Bewährtes bewahren müsse.

Der Oberbürgermeister erinnerte auch daran, dass Professor Lehner genau vor einem Jahr mit der Parallelausstellung zu Ernst Ludwig Kirchners Schau „Erlebnis der Berge“ in der Galerie im Kameralamt mit dem Titel „Das Geröll“ mit druckgrafischen Arbeiten aus den Jahren 2008/2009 vertreten gewesen sei. Er machte in dem Zusammenhang auf die Sammelleidenschaft von Lehner aufmerksam, der sich seit mehr als 35 Jahren mit der Lithografie beschäftigt.

Professor Lehner schilderte, wie sich nach und nach die Idee der Lithografie-Ausstellung entwickelt habe etwa so: Zwei Hände formten eine Kugel, dann sei immer mehr ins Rollen gekommen, schließlich sei die Unterstützung durch weitere Hände erforderlich geworden und es habe sich nicht gerade, aber beinahe eine Lawine entwickelt, so dass sich mit der Ausstellung eine große runde Sache geformt habe. Der Ursprung bis zur Idee einer Ausstellung zu realisieren, liege jedoch einige Jahre zurück als an der Stuttgarter Akademie heftig darum gerungen worden sei, ob auf die Lithografie-Werkstatt verzichtet werden könnte. Seitdem werde diese weitergeführt und sei sogar mit einem jungen Werkstattleiter besetzt worden. Lehner sprach von einem Gewinn für



Professor Volker Lehner von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (links). Er brachte den Stein ins Rollen.

die Akademie. Dann sei die Idee für eine Ausstellung entstanden. Als vor etwa zwei Jahren Professor Dr. Nils Büttner an die Akademie gekommen sei, habe er in ihm ebenso einen Sammler gefunden. Gemeinsam hätten sie die Idee vorangetrieben und sogar die Rollen getauscht: er habe Texte geschrieben und der Kunsthistoriker Büttner den Umschlag gedruckt. Das Buchinstitut an der Akademie habe sich dann des Buches dazu angenommen – Professor Lehner bezeichnete den Druck als Kunstwerk für sich, der sein Geld wert sei und für einen angemessenen Preis in der Galerie zu haben sei und durch den Umschlag, einer Originallithografie, geadelt werde.

Ein weiterer Glücksfall sei der Kontakt zur Galerie Stihl gewesen. Die Leiterin, Dr. Ingrid Sibylle Hoffmann, habe das Ganze um einen kulturhistorischen Teil erweitert. Die Ausstellung zeige die Geschichte der Lithografie in Ausschnitten bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts als sich die Künstler der Technik annehmen. Ausgestellt seien Werke sowohl von Leh-

renden als auch von Studierenden. Er schwenkte über zur Akademie und zum Anfang der Geschichte: die Werkstatt sei kein Museum, sondern ein Ort der künstlerischen Auseinandersetzung. Der Professor sagte, dass die Technik der Lithografie zwar vieles möglich mache und faszinieren könne, dennoch gehe es um die Botschaft, die hinter jedem Kunstwerk stehe. Die Werkstatt diene auch dazu, neue Bildideen zu entwickeln.

„Die Erfindung des Steindrucks ist ohne Zweifel eine der schönsten und merkwürdigsten Erscheinungen unseres Zeitalters“, schrieb Gottlob Heinrich Rapp im Jahr 1810. Damals war der erst kurz zuvor erfundene Steindruck gerade erst dabei, sich zu einem wahrlich revolutionären Druckverfahren zu entwickeln. Dennoch seien Rapps Aussagen unter veränderten Vorzeichen weiterhin aktuell, sagte Galerieleiterin Dr. Hoffmann. Die Lithografie sei bis heute eine höchst faszinierende und gleichzeitig immer noch geheimnisvolle Technik. Ihr Geheimnis zumindest in Teilen für die Besucher der Galerie Stihl Waiblingen zu lüften und vor allem die Schönheit und Vielfalt der künstlerischen Fruchtbarmachung der Lithografie – die Stein-Druck-Kunst – zu feiern, „sind Anliegen dieser Ausstellung“.

„Zum ersten Mal steht eine Technik im Mittelpunkt in dem auf Arbeiten auf Papier spezialisierten Haus. Dabei wird der Fokus auf die eine Drucktechnik gelegt, deren kulturhistorische Bedeutung gar nicht genug gewürdigt werden kann“, betonte die Galerieleiterin. Einer glücklichen Fügung sei es zu verdanken, dass ein an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart von Professor Dr. Nils Büttner, Professor für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte und Leiter der Kunstsammlung der Akademie, sowie von Professor Volker Lehner, Professor für allgemeine künstlerische Ausbildung, eronnenes Projekt in der Galerie Stihl Waiblingen seinen idealen Raum gefunden habe, erklärte die Galerieleiterin. Dank sagte sie dafür, dass das ursprüngliche Konzept in Teilen erweitert werden konnte und dadurch eine maßgeschneiderte Ausstellung entstanden sei.

Zu den Leihgebern der Ausstellung gehören das Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart, das Kunstmuseum Stuttgart, das Landesmuseum Württemberg, die Staatsgalerie Stuttgart, die Württembergische Landesbibliothek, das Stadtmuseum Waiblingen sowie zahlreiche private Leihgeber.

Die Gmähle-Scheel Print-Medien GmbH mit Sitz in Waiblingen hat die Ausstellung äußerst großzügig unterstützt. Sie übernahm die Kosten für den Druck der kompletten Werbeprospektiven. Zu den Unterstützern zählt auch die Landesbank Baden-Württemberg und die SWN Kreissparkasse, die eine langfristige Förderung eingegangen ist.

Musikalisch gestalteten Jonathan Eich und Martin Gieschen mit dem Marimbaphon die Ausstellungseröffnung.

### Begleitprogramm

„Das Geheimnis des Steindrucks – Eine Kunst- und Kriminalgeschichte über die Anfänge der Lithografie in Württemberg“ stellt Dr. Nils Büttner, Professor für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, am Donnerstag, 7. April 2011, um 20 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12, vor. Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen.

### Öffentliche Führungen

Neu ist, dass öffentliche Führungen jetzt auch sonntags und an Feiertagen jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr angeboten werden. Sie dauern etwa 45 Minuten. Die Donnerstag-Führungen sind heute am 31. März, am 5. Mai, am 26. Mai und am 9. Juni, jeweils um 18.30 Uhr vorgesehen. Die Teilnahmegebühr liegt bei zwei Euro; Kinder, Schüler und Studenten sind frei.

### Öffnungszeiten der Galerie Stihl

Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr; Montag geschlossen. Zu erreichen sind die Mitarbeiter der Galerie unter ☎ 07151 5001-666, weitere Infos im Internet unter [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

„Junges Büze“ – Kinder- und Jugendtheaterreihe

## Eine Antwort auf „Die große Frage“

„Warum bin ich eigentlich auf der Welt?“, das ist die große Frage, die am Dienstag, 12. April 2011, um 9.30 Uhr auf der Bühne des Welfensaals im Bürgerzentrum gestellt und beantwortet werden soll. Auch dieses Mal haben sich die Veranstalter des „Jungen Büzes“ wieder Gedanken gemacht, was Kinder auf der Bühne verzaubert, begeistert und fasziniert, um an den Erfolg der Veranstaltungsreihe im vergangenen Jahr nahtlos anzuknüpfen.

## JUNGES BÜZE

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ im Jahr 2010 setzt die Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen die Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen mit dem Theaterstück „Die große Frage“ für Kinder von vier Jahren an fort.

Die Aufführung nach dem Buch von Wolf Erlbruch wird die Kinder auf eine philosophische Reise mitnehmen, bei der über unsere ganz alltägliche Welt gehört, geschaut und gestaunt werden darf. Wolf Erlbruch hat in seinem wunderbaren Bilderbuch viele ganz persönliche, poetische, lustige, lakonische, ehrliche, ausgefallene und schonungslose Antworten zur „großen Frage“ gesammelt. Auf dem bunten und musikalischen Weg zu den Antworten, begegnen die Schauspieler und ihr Publikum den Menschen, Tieren und Dingen, die ihre eigene Antwort bereits parat haben.

Die Kinder können an diesem Tag lernen, was das Leben sein kann, nämlich große Freude oder Genuss, Pflichtausübung oder Kampf, Irrfahrt oder ewiges Suchen und vor allem immer wieder Spiel und Freude an den kleinen Dingen, die jeden Moment versüßen können.

Die Vorstellung, die von der Stadtbücherei mit einer Medienausstellung begleitet wird, richtet sich vor allem an Kindergartengruppen und Schulklassen sowie an alle Interessierten.

Einzelkarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, erhältlich und an der Tageskasse. Der Eintritt beträgt für Kinder vier Euro, Erwachsene sechs Euro; Gruppenpreis pro Person drei Euro.

Eine Beratung und die Anmeldung von Gruppen ist bei der Abteilung Kultur, Martina Kunert, ☎ 2001-23, E-Mail an [martina.kunert@waiblingen.de](mailto:martina.kunert@waiblingen.de), Bürgerzentrum, An der Talau 4, möglich.



„Die große Frage“ beantwortet das Theaterstück für Kinder von vier Jahren am Dienstag, 12. April 2011, um 9.30 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Pieth

Zeitgenössischer Tanz aus Brasilien:

## Pulsierender Stern zu Bigbandmusik

Die brasilianische Tanzcompany „Quasar Cia de Dança“ ist am Donnerstag, 7. April 2011, um 20 Uhr mit der Choreografie „Céu na Boca“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen. „Céu na Boca“ ist eine humorvolle und energetische Darstellung über den Gegensatz von Paradies und Wirklichkeit zu zeitgenössischen elektronischen Klängen und Bigband-Musik der 1950er-Jahre.



Als „Stein, der glitzert und Funken sprüht“ wurde die „Quasar Companhia de Dança“ bezeichnet: eine ästhetische Instanz, die beständig mitreißt und Neues hervorbringt. Das Ensemble ist brasilianisch in einem übergreifenden, universellen Sinn: hochartifizielle Tanzkunst verbindet sich auf eingängige Weise mit kulturellen Einflüssen aus allen Teilen des Landes.

Als Henrique Rodovalho und Vera Bicalho die Tanzcompany 1988 gründeten, gaben sie ihr den Namen eines pulsierenden Sterns und damit einer Energiequelle, die ebenso für intensives Licht wie für ein gewaltiges Bewegungspotenzial steht. Dieser Anspruch hat sich vielfach erfüllt. In seinen mehr als 20 Choreographien konzentriert sich Rodovalho auf die Schaffung eines eigenen Bewegungsvokabulars. So gibt es in seinen Arbeiten viele unverwechselbare rhythmische Motive, die den Choreografen und seine Company bekannt gemacht haben.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) sowie an der Abendkasse.



„Quasar Cia de Dança“, eine brasilianische Tanzcompany ist am Donnerstag, 7. April 2011, um 20 Uhr mit der Choreographie „Céu na Boca“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Barcelos



Die Galerie Stihl Waiblingen sei ein Haus für ganz besondere Ausstellungen so wie die Schau „Stein-Druck-Kunst, die den Auftakt des Veranstaltungsreignisses zum 250-Jahr-Jubiläum der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mache, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 25. März 2011, bei der Vernissage in der Kunstschule gleich nebenan erklärt. Fotos: Redmann

**Karten**  
[www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK)  
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

### Short Stories and Poetry

„Short Stories & Poetry“ stehen im Mittelpunkt der Lesung am Donnerstag, 31. März, um 19 Uhr. Neues aus der Schreibwerkstatt liefert das literarische Kleeblatt um den Waiblinger Autor Ralf Neubohn, der seinen Besuchern wieder ein „Menü“ voller nachdenklicher und heiterer Texte „serviert“. Eintritt: frei, es kann gespendet werden. Informationen auf der Seite: [www.antiquariat-noeck.de](http://www.antiquariat-noeck.de).

### Bobby's live im Schwanen: „Dr. Mablies and the Detail Horns“

In der Reihe: „Bobby's live im Schwanen“ gastieren am Samstag, 2. April, um 20.30 Uhr „Dr. Mablies and the Detail Horns“ mit Rhythm'n'Blues. Der Doktor hat wilde Bläser und den Blues, er hat Soul und Seele. Die Musiker vom Bläusersatz geben Schub, die Rhythmusgruppe groovt, die Gitarren kratzen Rock und Blues, während Sänger Gaz einfach Stimme hat. Die Zuschauer werden vom „größten“ Bassisten Süddeutschlands durch das Programm geführt. Eintritt: Vorverkauf 14 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 17 Euro.

### Hinaus in die Welt und herein mit ihr:

Internationales Obertonkonzert  
Die Waiblinger Veranstaltungsreihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ unterhält am

Donnerstag, 7. April, um 20.30 Uhr mit dem „Internationalen Obertonkonzert“ in der Kulturbau Luna. Unter dem Motto: „Klang Begegnungen“ knüpfen Nikolay Oorzhak, Ralph Gaukel und Jens Mügge einen musikalischen Spannungsbogen zwischen Ost und West.

Traditionelle sibirische Gesangskunst trifft sich mit moderner westlicher Obertonmusik. Oorzhak ist sibirischer Schamane und Heiler, Musiker und Meister des Kehlgesangs. Seine Heimat ist Tuva. In diesem unberührten Land konnte sich jahrtausendealtes Kulturgut bis zum heutigen Tag erhalten, so auch das archaische Heilwissen der sibirischen Schamanen sowie der Oberton- und Kehlgesang, der auch zur Heilung eingesetzt wird.

Er gibt weltweit Konzerte und Seminare. Gemeinsam mit Bürgern aus dem Rems-Murr-Kreis hat Nikolay Oorzhak den Verein „Arjan Dag“ gegründet, dessen Ziel ein Entwicklungsprojekt in Tuva sowie der Kulturaustausch ist.

Ralph Gaukel ist Obertonmusiker aus Kernen im Remstal. Er entwickelte eine grundsätzliche Faszination für Obertonmusik und so kamen Instrumente wie Obertonflöten, Monochord, Klangschalen, Gong, sowie der Obertongesang hinzu. Jens Mügge ist Obertonmusiker aus Berlin. Schon als Kind sang er als erste oder zweite Stimme in Kinder- und Jugendchören. Im Alter von zehn Jahren entdeckte er eine Maultrommel in einem Spielzeugladen und konnte auf Anhieb traditionelle Volkslieder aus seiner Heimat des Harzes nachspielen. Ähnliches erlebte er mit einem Didgeridoo – und er begann danach zu forschen, was die Essenz dieser Klänge ist. Abendkasse: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Einlass: 19.30 Uhr.

### HaBanot Nechama – der Kult-Act aus Tel Aviv

Akustik-Folk-Soul-Pop: drei magische Stimmen aus Israel machen am Freitag, 8. April, um 20 Uhr auch in der Reihe: „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ Station: „HaBanot Nechama“ kann man in etwa mit „die Trostmädchen“ übersetzen. Das energiegeladene Frauen-Trio vereint drei als Solisten sehr erfolgreiche Sängerinnen. Karolina Avrat ist Israels



Soul-Diva und hat zahlreiche Bands und vielen Werbejingles ihre zauberhafte Stimme geliehen. Derzeit steht sie mit ihrem Album „What will I do now?“ an der Spitze der israelischen Charts.

Yael Deckelbaum, die seit vielen Jahren in der Folkmusik zuhause ist, ist die zweite Stimme von „HaBanot Nechama“ und stellt zusätzlich zu den vielen Konzerten mit dem Trio auch ein erstes Soloalbum fertig. Dana Adini, Mitglied der erfolgreichen Band „Metropolin“, zu der auch Popikone Aviv Geffen gehört, hat

bei vielen anderen Musikproduktionen mitgewirkt. Besser noch kennt man sie als Schauspielerin. „HaBanot Nechama“ sind in erster Linie eine Live-Band. Ihr Spielwitz, ihre energiegeladene Live-Show und ihre unverkennbaren Stimmen verzaubern seither ganz Israel. Fast alle Konzerte des Power-Trios sind ausverkauft. Gegenwärtig hat sich das Trio aufgemacht, den internationalen Musikmarkt zu erobern. Eintritt: im Vorverkauf 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 19 Euro.

### SpY-c und Zaitensprung

Das Konzert von „SpY-c und Zaitensprung“ ist ebenfalls in der Reihe „Hinaus in die Welt“ zu hören: am Samstag, 9. April, um 20.30 Uhr. Musikalische Abwechslung bahnt sich an, wenn diese beiden Formationen aufeinander treffen. Songs der vergangenen Jahrzehnte haben die vier Gitarristen im Gepäck. Sie arrangieren sie für 24 Saiten, variieren, interpretieren. „Schwoofig“ wird es mit SpY-c. Funky Sounds werden mit rockigem Beat gemischt. Elemente aus Soul und Blues steuern ihren Teil für Bauch und Herz bei. Auch SpY-c covert und interpretiert vorwiegend bekannte Lieder. Die Arrangements überzeugen durch mitreißenden Groove und satten Sound. Eintritt: 8 Euro, nur Abendkasse.

### Lesung mit Wladimir Kaminer: ausverkauft

Die Lesung mit Wladimir Kaminer in der Stadtbücherei, am Montag, 11. April, um 19.30 Uhr, die Teil der Reihe „Hinaus in die Welt ...“ ist, ist ausverkauft.

### Tanzen im Schwanen

#### Großes Tanzfest

Beim großen Tanzfest am Freitag, 1. April, um 21 Uhr spielen „Lu Marosa“ und Band Tango, Milonga, Rumba, Walzer, Foxtrott und Swing bei ihrem „Tangozirkus“. Der Tango wuchert im Zirkusmilieu. Bedient sich freizügig in der Schatzkiste der Manege. Voller Tiefe und Humor singt Marosa die Cumparsita, Desde el Alma, die Zuhälterballade, oder Padam Padam, reist mit dem Mädchen aus Piräus ins humoristische, um den Abend möglicherweise mit einer sinnlich-nostalgisch-erotischen Interpretation von „Besame Mucho“ zu beenden. Eintritt: Vorverkauf 14 Euro, ermäßigt 10 Euro jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 14 Euro.

#### Workshop mit Lu Marosa

Lu Marosa aus Berlin unterrichtet am Samstag, 2. April, um 10.30 Uhr in ihrem Tanzworkshop die Chasseschritte im Foxtrott und im Langsamen Walzer.

#### „Mühlstraße 14“ – Ausstellung

Der Remshaldener Fotokünstler Peter Schuster hatte im Spätsommer 2010 die Gelegenheit, im zum Abriss bereiten Haus (Baujahr 1933) seiner verstorbenen Großeltern, „Mühlstraße 14“, zu fotografieren. Die Ausstellung ist bis 15. April zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.



### Geschäftsbericht der Parkierungs-Gesellschaft Waiblingen GmbH zum 31. Dezember 2009

#### Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2009 Euro	Stand 31.12.2009 Euro	Stand 31.12.2008 TEuro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1 989 225,47		2 211
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	50 664,28		38
3. Technische Anlagen und Maschinen	1 085 504,37		1 037
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71 620,00		23
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9 913,79		10
		3 206 927,91	3 319

#### B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24 736,75		33
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	825 720,42		467
3. Sonstige Vermögensgegenstände	42 175,59		39
		892 632,76	539
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		122 523,89	420
		<u>4 222 084,56</u>	<u>4 278</u>

#### Bilanz Passivseite

	Stand 31.12.2009 Euro	Stand 31.12.2009 Euro	Stand 31.12.2008 TEuro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	255 645,94		256
II. Kapitalrücklage	3 195 039,51		3 180
		3 450 685,45	3 436

#### B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen		8 000,00	10
-------------------------	--	----------	----

#### C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	546 597,61		602
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52 973,04		26
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	111 971,35		125
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16 918,69		37
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon	15 473,01		23
a) aus Steuern	1 711,12 Euro (Vj. 12,6 TEuro)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	115,93 Euro (Vj. 0,0 TEuro)		
		743 933,70	813

#### D. Rechnungsabgrenzungsposten

		19 465,41	19
		<u>4 222 084,56</u>	<u>4 278</u>

### Gewinn- und Verlust-Rechnung

#### der städtischen Parkierungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2009

	2009 Euro	2009 Euro	2009 Euro	2008 TEuro
1. Umsatzerlöse	891 258,77			834
2. Sonstige betriebliche Erträge	18 371,36		25	859
3. Materialaufwand			909 630,13	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	118 948,11			86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	155 846,16			168
		274 794,27		254
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	151 129,53			143
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 8433,81 (Vj. 9 TEUR)	43 341,26			41
		194 470,79		184
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	406 917,86			402
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	370 859,26			368
		1 247 042,18		1 208
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2 249,95		10
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 Euro (Vj. 7 TEUR)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		20 961,49		31
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 356 123,59		-370
10. Sonstige Steuern		17 413,80		18
11. Erträge aus Verlustübernahme		373 537,39		388
12. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2009 den Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 21.12.2010 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2009 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang in der Geschäftsstelle der Parkierungsgesellschaft, 71332 Stadt Waiblingen, Marktplatz 6, 1. Stock, zur Einsichtnahme aus.

Waiblingen, 21. Februar 2011  
Städtische Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
Geschäftsführung  
Martin Staab / Werner Nußbaum

### Änderung im Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH ist folgende Änderung eingetreten: An Stelle von Stadträtin Susanne Gruber ist ab 19. Oktober 2010 Stadträtin Angela Huber, Schulamtsleiterin, 71334 Waiblingen, getreten.  
Waiblingen, 21. Februar 2011  
Parkierungsgesellschaft

### Einwurfzeiten an den Containern beachten!

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen.  
Waiblingen, im März 2011  
Abteilung Ordnungswesen

### Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Freitag, 1. April 2011, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan „Oeffinger Weg II“ – Aufstellungsbeschluss
4. Baugesuche
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes

Am Dienstag, 5. April 2011, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 16 Uhr mit der Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen.

#### TAGESORDNUNG

1. Kanalsanierung mit Schlauchlining – Vergabe
2. Verschiedenes
3. Anfragen

Ab 16.30 Uhr findet die Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Lärmaktionsplan (LAP) – Bestandsanalyse
3. Rötterpark – Baubeschluss
4. Pflegeeinrichtung Waiblingen-Süd – Vorstellung Bauentwurf
5. Festlegung der Straßennamen für das Baugelände Rötterpark
6. Bebauungsplan „Oeffinger Weg III“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
7. Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011
8. Herstellung einer Sohlrampe am Wehr der Hegnacher Mühle (Stietz-Mühle) als Fischauftiege – Durchgängigkeitsmaßnahme –

#### Baubeschluss

9. Herstellung eines Fischauftiegs am Wehr Vogelmühle (Hohenacker Wehr) als Durchgängigkeitsmaßnahme – Vergabe der Planungsleistungen
10. Salier-Grund- und Werkrealschule – Neubau des Ganztagsbereichs der Grundschule – Baubeschluss
11. Salier-Realschule – Brandschutzmaßnahmen, Umbau Werken – Vergabe
12. Ersatzbeschaffung eines Leicht-Lkw für den Betriebshof – Vergabe
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Am Mittwoch, 6. April 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt. Vor Beginn der Sitzung findet ab 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen die Ehrung von Blutspenderinnen und Blutspendern durch das Deutsche Rote Kreuz und die Stadt Waiblingen statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Außenbewirtschaftung von Gaststätten – Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
3. Gebührenordnung für die städtischen Kindertageseinrichtungen – zweite Stufe der Gebührenerhöhung
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Am Donnerstag, 7. April 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Verlängerung und Neuvergabe der Jagdpachten in den Teiljagdbezirken Waiblingen und den Ortschaften
3. Annahme von Spenden
4. Verschiedenes
5. Anfragen

### Flurbereinigerungsverfahren Waiblingen – Schlussfeststellung vom 28. März 2011

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis – Untere Flurbereinigungsbehörde – erklärt das Flurbereinigerungsverfahren Waiblingen (Investitionsprogramm) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass die Ausführung nach dem Flurbereinigerungsplan bewirkt ist; den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigerungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen; die Kasse der Teilnehmergemeinschaft aufgelöst ist; die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen sind. Mit der Zustimmung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigerungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergemeinschaft. Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigerungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vor-

stand der Teilnehmergemeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben: schriftlich beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurneueordnung, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, oder zur Niederschrift im Dienstgebäude des Fachbereichs Flurneueordnung beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Stuttgarter Straße 110, 71322 Waiblingen (Technisches Landratsamt).

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis – Untere Flurbereinigerungsbehörde – eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Waiblingen, 28. März 2011  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Untere Flurbereinigerungsbehörde  
gez. Stähle

### Neunter Jugendgemeinderat

#### Wählen noch bis morgen!



Die Kandidaten zum neunten Jugendgemeinderat können noch bis morgen, 1. April 2011, gewählt werden. Stimmabgabe für die 26 Jugendlichen im Alter zwischen 14 Jahren und 16 Jahren ist in diesem Jahr nur online möglich. Dies kann auch in den Wahllokalen der Schulen am Donnerstag, 31. März, zwischen 10 Uhr und 13 Uhr sein. Informationen zur Wahl gibt's bei der städtischen Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-265..

**FOKUS BERUF 11**

Die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis  
FR 08.04. | SA 09.04.2011  
8:30 - 17:00 Uhr | 9:00 - 15:00 Uhr  
Berufliches Schulzentrum Waiblingen

Informationen rund um die Ausbildung  
bei einer Verwaltung gibt's am  
Gemeinschaftsstand Nummer 63.

www.fokus-beruf.de

### Friedensschule Neustadt

#### Info-Veranstaltung zur Grundschulförderklasse

Für Kinder, die zwar das Schulalter erreicht haben, aber aus verschiedenen Gründen noch ein Jahr noch zurückgestellt werden, gibt es an der Friedensschule Neustadt die Grundschulförderklasse. Über dieses Angebot wird am Dienstag, 5. April 2011, um 14 Uhr im Erdgeschoss des Grundschulgebäudes der Friedensschule Neustadt informiert. Eingeladen sind Eltern aus Neustadt, Hohenacker, Bittenfeld und Hegnach.

Die Grundschulförderklasse ist ein besonderes Angebot zwischen Kindergarten und Grundschule. Die Kinder werden in ihrer Konzentration und Ausdauer, Grob- und Feinmotorik sowie in ihrer Sprachfähigkeit gezielt gefördert. Der strukturierte Ablauf eines Vorschulalltags beinhaltet Lernstunden in kleinen Gruppen zur Sprachförderung nach dem Würzburger Sprachtrainingsprogramm, mathematischer Früherziehung, Lernangeboten aus Natur- und Sachbegegnung, Schreibvorübungen sowie Sport, Rhythmik und musikalischer Früherziehung. Wiltrud Büchel, Fachlehrerin für Vorschulziehung, arbeitet dabei eng mit der Grundschule und den Kindergärten zusammen. Die Kinder haben wöchentlich etwa 20 Stunden Unterricht. Es wird kein Elternbeitrag erhoben.

### Städtische Sporthallen

#### Training kann fortgesetzt werden

Die städtischen Sporthallen sind in den Osterferien von 21. April bis 1. Mai 2011 offen. Der Trainingsbetrieb kann daher ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Wenn in dieser Zeit trainiert werden möchte, müssen die Hausmeister darüber spätestens bis 7. April informiert werden, sonst bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Hallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Osterferien zu.

### Agentur für Arbeit Waiblingen

#### Erst arbeitslos – dann selbstständig

Arbeitslosen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen, bietet die Arbeitsagentur Waiblingen Informationsveranstaltungen an: Interessierte erhalten dabei viel Wissenswertes über die finanzielle Förderung wie zum Beispiel einen Gründungszuschuss und andere Unterstützungsangebote. Jeden zweiten Mittwoch im Monat gibt es ein neues kostenloses Angebot, das nächste am Mittwoch, 6. April 2011, um 10 Uhr in der Agentur, Mayenner Straße 60, Sitzungssaal (Raum-Nr. 3400, 3. Stock). Keine Anmeldung.

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.  
**Redaktion allgemein:** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage, www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

**Stadtwerke Waiblingen**

Wir suchen für die diesjährige Freibad-Saison vom 26.04.2011 - ca. 11.09.2011

**eine/n Badhelfer/in für unsere Freibäder**

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **09.04.2011** an die Personalabteilung, Frau Göbel, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin, Frau Peckl, telefonisch unter 07151 131-710.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
www.stadtwerke-waiblingen.de

**... Alles aus einer Hand!**

**Stadtwerke Waiblingen**

Wir suchen zum 01.06.2011 oder später **eine Dame oder einen Herrn als Bauleiter Tiefbau**

**Wir erwarten:**

- Meister- oder Techniker Ausbildung im Bereich Tiefbau/Straßenbau
- Möglichst mehrjährige branchenspezifische Erfahrung in der Energie- oder Bauwirtschaft
- Verantwortungs- und Kostenbewusstsein, Belastbarkeit sowie Teamfähigkeit
- Erfahrung und gute Kenntnisse in der Planung, Bauvorbereitung, Bauabwicklung und Abrechnung
- Gute Koordinierung und Kommunikation im Umgang mit Fremdfirmen sowie Ämtern und Behörden
- Technische und kalkulatorische Kenntnisse, anwendungsorientierte EDV-Kenntnisse
- Erfahrung in der Qualitäts- und Kostenkontrolle von Baumaßnahmen
- PKW-Führerschein

**Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.:**

- Überwachung und Koordinierung von Kabel- und Leitungsbaumaßnahmen
- Überwachung, Steuerung und Abnahme von Fremdfirmenleistungen Tiefbau
- Eigenverantwortliche und zielorientierte Baustellenabwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Verkehrs- und Arbeitssicherheit
- Qualitätskontrollen des Baustellenverlaufes nach technischen und wirtschaftlichen Vorgaben
- Bearbeiten, Dokumentieren und Verhandeln von kostenrelevanten Projektänderungen
- Kalkulation von Tiefbauleistungen, Rechnungsprüfung, Auswertung und Kostencontrolling
- Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für Tiefbaumaßnahmen
- Mitwirkung bei der Koordinierung von Mehrspartenleistungen im Netzanschlussbau (Vertretungsfunktion)
- EDV-gestützte Ausführungsfunktion von größeren Baumaßnahmen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

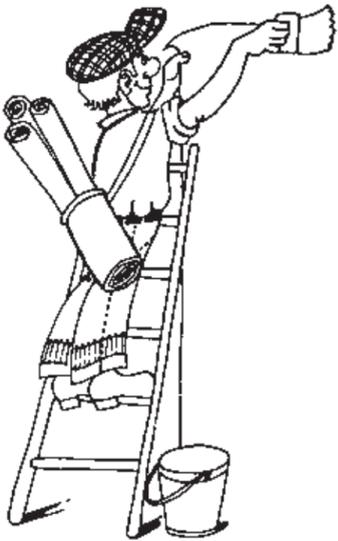
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **09.04.2011** an die Personalabteilung z. Hd. Frau Göbel, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Dr. Reister telefonisch unter 07151/131-101.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu 3 Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
www.stadtwerke-waiblingen.de

**... Alles aus einer Hand!**



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

„Gelbe Seiten“ und „Das Örtliche“

Kostenlos an alle Haushalte

Die „Gelben Seiten regional 2011“ für Waiblingen, Weinstadt, Winnenden, Fellbach und Umgebung werden derzeit an die Haushalte im Gebiet kostenlos verteilt. In den „Gelben Seiten regional 2011“ sind die Gewerbetreibenden des Buchbereichs enthalten. Erstmals sind die Innenstadtpläne der jeweiligen Kommunen enthalten. Die „Gelben Seiten regional“ beinhalten auch in diesem Jahr Informationen zum Bürgerservice, wie zum Beispiel Adressen und Telefonnummern von Ämtern und Dienststellen sowie Kindergärten, Spielplätze und Freizeiteinrichtungen für Kinder oder Jugendliche. Neu sind die „Kinder Seiten“ mit einem Grußwort des Ministerpräsidenten Stefan Mappus, in denen spezielle Angebote, Informationen und Tipps für Kinder und Familien aufgelistet sind.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 6. April, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 13. April, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 20. April, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 4. April, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18607. Am Montag, 11. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 18. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Mittwoch, 6. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5445, E-Mail: volkreischer@web.de. Am Montag, 11. April, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 19. April, von 18 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FPD** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 604022. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 28. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Donnerstag, 31. März, sowie am Dienstag, 5. April, und am Mittwoch, 20. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 31. März:** Gustav Bogner, Mühlweingärten 37 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Günther Riegler, Am Katzenbach 48, zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 2. April:** Maria Braun, Am Katzenbach 48, zum 96. Geburtstag. Frida Kirchner geb. Pohl, Am Katzenbach 50, zum 96. Geburtstag. Lore Oster geb. Hägele, Sebastian-Bach-Straße 4 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Aurelia Otterbach geb. Bartonek, Donauschwabenstraße 21, zum 85. Geburtstag. Renate Hahn geb. Eversbusch, Trollingerweg 16 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Elisabeth Hanti geb. Molnar, Hermann-Löns-Weg 11 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 3. April:** Hildegard Kudla geb. Baum, Beinsteiner Straße 8/1, zum 91. Geburtstag. Cäcilie Blum geb. Amstald, Im Hohen Rain 110, zum 85. Geburtstag. Annelore Böhm geb. Hauer, Kappelbergstraße 17, zum 80. Geburtstag. Helmut Eisele, Beethovenstraße 61 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 4. April:** Johanna Oberrauch geb. Schwieger, Fronackerstraße 50, zum 93. Geburtstag. Helene Messerschmidt geb. Eymann, Sachsenweg 48, zum 91. Geburtstag. Bernhard und Doris Wilhelm geb. Weber, Birkhahnstraße 25 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Dienstag, 5. April:** Kurt Paries, Schwaikheimer Straße 21 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 6. April:** Charlotte Kauffmann geb. Pallesche, Blumenstraße 31, zum 91. Geburtstag. Lina Müller geb. Holzinger, Friedrich-Schofer-Straße 58, zum 85. Geburtstag. Adelheid Schaefer geb. Ickemeyer, Mühlweingärten 11 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Ernst und Anneliese Wegscheider geb. Bauer, Im Hohen Rain 116, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Freitag, 1. April:** Christel Unger, Fachbereich Kultur und Sport der Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Kultur, zum 25-jährigen Dienst- und Arbeitsjubiläum.

bross.de. Die Geschichte vom Kasper und dem Krokodil Emil wird den Kindern von vier Jahren an um 15 Uhr erzählt.

\*

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik für große und kleine Gelenke mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. Nächste Termine: 5. und 12. April. – Trocken-Gymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 1. und 8. April. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Emsental. Nächste Termine: 6. und 13. April. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 6. und 13. April. – Informationen und Anmeldung zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

**DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr ab bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien. ☎ 9591950.

**FSV.** Kinderfußballakademie: „Intersport Blessing Pfingstcamp 2011“ für alle Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2005 in den Pfingstferien. Von Montag, 20. bis Freitag, 24. Juni, bietet das qualifizierte Trainerteam abwechslungsreiche, spannende und kindgerechte Events und Trainingseinheiten auf dem Sportgelände am Oberen Ring. Für Mittagessen, Getränke und Snacks ist den Tag über gesorgt. Kosten: 125 Euro Nichtmitglieder, Mitglieder KFA/FSV sowie Geschwisterkinder 100 Euro, KFA/FSV Geschwisterkinder 80 Euro. Infos und Anmeldung unter 0172 7595846 oder auf der Internetseite www.kfa-waiblingen.de.

**Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfried, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus.

**Mi, 6.4.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung durch das Hörschbachtal und entlang des Remsdammes mit anschließender Einkehr im Restaurant „Brunnenstube“. Abgang: 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter ☎ 33710.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Konfirmandenanmeldung um 18.30 Uhr im Haus der Begegnung, Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Do, 7.4.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation in der Michaelskirche um 18 Uhr. Konfirmandenanmeldung um 18.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Evangelisches Gemeindehaus Sörenbergweg.** Um 15.30 Uhr kommt der Kinderlieder- und Kindertheatermacher Christoph Altmann mit seiner „Reise um die Welt 2“ in das Gemeindehaus. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Sörenberg-Apotheke für fünf Euro; Erwachsene zahlen 6,50 Euro. Der Erlös kommt der ökumenischen Kinderbibelwoche zugute.

**Fr, 8.4.** FDP Ortsverband. Ordentliche Mitgliederversammlung mit Berichten, Wahlen, Anträgen und Vorträgen um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum, Schwabentreff.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de, „Don Quijote“ – Figurenspiel mit spanischem Eintopf um 20 Uhr.

**So, 10.4.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Matinée mit „Rondo Mammamia“ um 11.15 Uhr im Haus der Begegnung. Um 14 Uhr kommt dort der Gemeinschaftsverband Nord/Süd zusammen.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung von Botnang zum Fasanengarten mit anschließender Einkehr. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug: 9.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de, „Aire Lation“ spielt lateinamerikanische Musik um 18 Uhr. – „Ali baba und die 40 Räuber“ gehen um 15 Uhr auf Raubzug.

**Mo, 11.4.** WOGO. Die Engagierten und Interessierten für das Projekt „Wohnen in Gemeinschaft“ treffen sich um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Raum 13.

**Katholische Kirche St. Maria.** Gospelkonzert „Oh Happy Day“ des Chores „Audite Nos“ und dem Heimsheimer Gospelchor um 17 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt. Eintritt frei.

**Di, 12.4.** Briefmarkensammler-Verein. Monatliches Treffen zum Informieren und Tauschen um 18.30 Uhr im Restaurant „Staufkastell“.

**Mi, 13.4.** Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de.

**„Frauen im Zentrum – FraZ“.** Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greimer, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Aktuelle Termine: „Frauenkleiderbasar“ am Samstag, 9. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindefeierabendraum der St. Antonius-Kirche, Fuggerstraße. Verkaufinteressierte können sich unter ☎ 58249 für einen Stand anmelden. „FraZ-Frauen-Stammtisch“ am Dienstag, 12. April, um 19 Uhr.

**Kunstschule Unteres Remstal.** Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kursangebote:** „Phantastische Collagen“ aus Zeitschriften und Bilder können Kinder von acht Jahren an am Samstag, 2. April, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr gestalten. Gebühr: 13 Euro.

**Musikschule, Christofstraße 21;** Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Neues Kursangebot:** „Zwergenmusik 1“ für Kinder von 18 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen, die die Welt und ihre Bewegungen musikalisch entdecken und ihre Fantasie mit Klängen oder Liedern anregen. Kursbeginn: 2. Mai um 16.30 Uhr in der Comeniuschule. Gebühr: 80 Euro für zehn Teilnehmer.

**Volkshochschule Unteres Remstal,** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Kursangebote:** „Yoga für aktive Ältere“ von Montag, 4. April, an um 16 Uhr. – „Meditation zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte“ am Montag, 4. und 11. April, jeweils von 19 Uhr an. – „Mit Qi Gong den Tag beginnen“ von Dienstag, 5. April, an um 8 Uhr. – „Fitness-Mix für aktive Ältere“ von Dienstag, 5. April, an um 9.15 Uhr. – „Leichte Gymnastik für Frauen“ von Dienstag, 5. April, an um 12 Uhr. – „Infoabend: lautsprachlich begleitende Gebärden“ am Dienstag, 5. April, um 18.15 Uhr. – „Wenn die Eltern bedürftig werden“; Vortrag mit Rechtsanwältin Petra Schmid am Dienstag, 5. April, um 19.30 Uhr. – „Kapitalismus abschalten, aber wie?“ am Dienstag, 5. April, um 20 Uhr. – „Bauch-Beine-Po-Gymnastik“ von Mittwoch, 6. April, an um 9 Uhr. – „Locker vom Hocker: Sitzgymnastik für aktive Ältere“ von Mittwoch, 6. April, an um 15 Uhr. – „Rückenaktivierungstraining mit dem Flexi-Bar“ von Mittwoch, 6. April, an um 15 Uhr. – „Deutsch-Beratung“ am Donnerstag, 7. April, um 16.30 Uhr. – „Ihr Traumurlaub in Pastellkreide“ am Samstag, 9. April, von 9 Uhr an. – „Deutsch für Deutsch: Neue Deutsche Rechtschreibung“ am Samstag, 9. April, von 9 Uhr an. – „Blick hinter die Kulissen: das Residenzschloss aus dem Blickwinkel der Diener“ am Sonntag, 10. April, um 12.30 Uhr im Ludwigsburger Schloss. **Achtung:** Es gibt viele neue Sprachkurse für Französisch, Italienisch, Englisch, Portugiesisch und Spanisch im neuen Frühjahrssemester für Anfänger und Fortgeschrittene sowie verschiedene Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse für Deutsch.

und 27,50 Euro. Anmeldung unter ☎ 204647.

**Landeskirchliche Gemeinschaft.** Referentin Dorothea Hille bietet Frauen von 9 Uhr an einen „symbolischen Gang über den Jahresmarkt des Lebens“ mit Frühstück und musikalischer Begleitung im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anmeldung unter ☎ 9650965.

**Trachtenverein Almuars.** Fest- und Heimatabend „75 Jahre Trachtenverein“ im Weinfessal des Bürgerzentrums um 18.30 Uhr. Eintritt frei.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de, „Ali Baba aus 1001 Nacht“ als Figurenspiel mit kleiner orientalischen Bewirtung um 20 Uhr.

**Akkordeon-Orchester Hohenacker.** Konzert unter dem Motto „Andere Länder – andere Lieder“ um 20 Uhr, Einlass und Bewirtung um 19 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Hohenacker. Eintritt: Vorverkauf bei der Musikschule Kolz acht Euro; Abendkasse neun Euro.

**FSV.** Spiele auf dem Sportplatz am Oberen Ring: C1 gegen den FSV Hollenbach um 15 Uhr. A1 gegen den SV Unterweissach um 18 Uhr.

**So, 3.4.** Städtisches Orchester. Jahreskonzert um 19 Uhr im Bürgerzentrum. Eintritt: zehn Euro; ermäßigt fünf Euro.

**Waldorfkindergarten „Spatzennest“.** Frühlingsbar mit Handarbeiten, Spielen, Kinderbasteln und Barcafé von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Neustädter Hauptstraße 53.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband Nord/Süd um 14 Uhr im Haus der Begegnung.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Ausflug mit Wanderung in das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Aalen mit anschließender Einkehr. Treffen zur Abfahrt mit der Bahn: 10.15 Uhr. Preis für Fahrt und Eintritt: zwölf Euro. Anmeldung unter ☎ 51340.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de, „Rotkäppchen“ als Marionettenspiel für Kinder ab vier Jahren um 15 Uhr.

**FSV.** Spiele auf dem Sportplatz am Oberen Ring: B1 gegen die SGM Birkmannsweiler/Steinach/Breuningsweiler um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen den TSV Haubersbronn um 15 Uhr.

**Mo, 4.4.** Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Gott – auf der Seite der Schwachen“ ist das Thema um 20 Uhr innerhalb der Gesprächsreihe „Grundkurs Altes Testament“ im Gemeindezentrum St. Antonius, Fuggerstraße 45. Informationen und Anmeldung unter ☎ 9596721.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

**Di, 5.4.** Städtisches Orchester. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr in der Staufers-Realschule, Mayenner Straße.

**FSV.** Treffen der Senioren um 15.30 Uhr im Vereinsheim am Oberen Ring.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Um 19.30 Uhr ist dort Basteltreff. Im Jakob-Andreas-Haus ist um 14.30 Uhr Seniorennachmittag und um 19.30 Uhr Bibelkreis.

**jugendtreff** www.waiblingen.de. **Wochenprogramm:** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugencafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teeclub für Zehn- bis 13-Jährige. Gemeinsames Beisammensein beim „neuen Dienstag“ von 19 Uhr an. **Mittwochs:** „Dinner for all“ im Jugencafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teeclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugencafé für Jugendliche von 14 Jahren an. **Freitags:** Mädchen-treff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugencafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr.

Die „Kunterbunte Kiste“ ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit Spiel- oder Bastelangeboten an unterschiedlichen Stationen zu finden: montags am Jugendtreff Neustadt, dienstags am Jugendtreff Hegnach; mittwochs an der Schillerschule Bittenfeld; donnerstags in der Beinsteiner Halle; freitags an der Lindenschule Hohenacker. **Wochenprogramm:** bis zum Wochenende werden aus Stropor Tortenstücke und Pizzaecken „gebacken“. In der Woche von Montag, 4. April, an wird es „außerirdisch“ mit UFOs aus dem All. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

**Waiblingen-Süd vital,** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax -552. **Kontaktzeit:** mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags von 13 Uhr bis 14.30 Uhr. – **Achtung:** Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, am Danziger Platz 13 statt. **Vitalwoche:** kostenloses Schnupperangebot für alle Kurse von 4. bis 10. April. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenacker-Schule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr und sonntags um 8 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasser-turm; Kursangebot speziell für Ältere immer donnerstags um 9 Uhr, Start am Schüttelgraben. **Nordic-Walking-Day** am Sonntag, 10. April, um 10 Uhr. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Feldenkraus:** montags um 10 Uhr. – **Fitness-Mix:** dienstags um 20 Uhr. – **Yoga-Basics:** montags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenackerhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 18.30 Uhr; entfällt am 21. April. – **Step-Fitness:** donnerstags um 19.45 Uhr; entfällt am 21. April. – **Liniertänze:** freitags um 20 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle; entfällt am 1. 15. und 22. April. – **Breakdance und Bodenkrobatiik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff:** an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start am BIG-Kontur um 9.45 Uhr. – **Volleyball-treff:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. **„Fitness von Innen“** mit gemeinsamem Frühstück und Informationen zum Thema „Sport und Ernährung“ am Mittwoch, 6. April, um 10 Uhr. **Rollatorcafé:** am Montag, 11. April, um 15 Uhr. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenackerspielplatz und mittwochs um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße. **Hip-Hop:** um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG. **„Kick-Treff“** für Kinder donnerstags um 15.30 Uhr sowie „Kick 4 Respect“ am 1. April jeweils auf dem Rinnenackerspielplatz.

**SOZIALVERBAND VdK** Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. **Achtung:** „Café Stammtisch“ im Café Kauffmann am Montag, 11. April, um 15 Uhr.

**fbs** Mehr Generationen Haus

**Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus,** Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kursangebote:** „Der Fernseher von Innen: vom Fundament bis zur Aussichtsplattform“ am Dienstag, 5. April, um 17 Uhr an der Kasse des Fernsehertums. – „Cucina italiana creativa“ am Mittwoch, 6. April, um 18 Uhr. – „Power durch Fisch“ am Donnerstag, 7. April, um 18.30 Uhr. – „Stuttgart bei Nacht: Wege zu den vergessenen Orten der Stadt“ am Freitag, 8. April, um 20 Uhr am Schillerdenkmal am alten Schloss. – „Rössleweg Teil 5: von der Doggenburg zur Geißeliche und Birkenkopf“ am Samstag, 9. April; Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – „Puppenspiel: Mimimaus und Balthasar“ für Kinder von vier Jahren an am Samstag, 9. April, um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. – „Individuelle Antistress-Massage“ am Samstag, 9. April, um 11 Uhr.

**FORUM MITTE** BEGEBUNG BILDUNG KULTUR

**Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Lesung“** aus der „Schatzkiste“ von und mit Gisela Held am Donnerstag, 31. März, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. **„Über die Kunst vom Stein zu drucken“** – Vortrag von Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl am Dienstag, 5. April, um 15 Uhr. Eintritt frei. **„Schmuck zum Selbermachen“** aus Glas-, Wachs- und Dekoperlen am Mittwoch, 6. April, um 14.30 Uhr. Materialkosten: zehn Euro. **„Musikalischer Nachmittag“** mit Henry Hard, Gitarrenmusik, Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 7. April, um 15 Uhr. **„Natürlich schön: Das Wissen vom Leben“** – Workshop mit praktischer Anleitung zur Erhaltung und Entfaltung der Schönheit am Samstag, 9. und 16. April, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. Kooperationsveranstaltung mit der Familienbildungsstätte und dem Stadtseinerzentrum. Kursgebühr: 24 Euro zuzüglich sieben Euro Materialkosten pro Termin. **„Sturzprophylaxe: sicher älter werden“** – Kooperationsveranstaltung mit dem Stadtseinerzentrum und der Familienbildungsstätte sowie Referentin Karin Schumacher am Dienstag, 12. April, um 18 Uhr. Eintritt: vier Euro. **„Musik liegt in der Luft“** am Mittwoch, 13. April, um 14.30 Uhr.

**Q FraZ**

am Samstag, 9. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindefeierabendraum der St. Antonius-Kirche, Fuggerstraße. Verkaufinteressierte können sich unter ☎ 58249 für einen Stand anmelden. „FraZ-Frauen-Stammtisch“ am Dienstag, 12. April, um 19 Uhr.

**Kunstschule Unteres Remstal**

im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kursangebote:** „Phantastische Collagen“ aus Zeitschriften und Bilder können Kinder von acht Jahren an am Samstag, 2. April, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr gestalten. Gebühr: 13 Euro.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL**

Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Kursangebote:** „Yoga für aktive Ältere“ von Montag, 4. April, an um 16 Uhr. – „Meditation zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte“ am Montag, 4. und 11. April, jeweils von 19 Uhr an. – „Mit Qi Gong den Tag beginnen“ von Dienstag, 5. April, an um 8 Uhr. – „Fitness-Mix für aktive Ältere“ von Dienstag, 5. April, an um 9.15 Uhr. – „Leichte Gymnastik für Frauen“ von Dienstag, 5. April, an um 12 Uhr. – „Infoabend: lautsprachlich begleitende Gebärden“ am Dienstag, 5. April, um 18.15 Uhr. – „Wenn die Eltern bedürftig werden“; Vortrag mit Rechtsanwältin Petra Schmid am Dienstag, 5. April, um 19.30 Uhr. – „Kapitalismus abschalten, aber wie?“ am Dienstag, 5. April, um 20 Uhr. – „Bauch-Beine-Po-Gymnastik“ von Mittwoch, 6. April, an um 9 Uhr. – „Locker vom Hocker: Sitzgymnastik für aktive Ältere“ von Mittwoch, 6. April, an um 15 Uhr. – „Rückenaktivierungstraining mit dem Flexi-Bar“ von Mittwoch, 6. April, an um 15 Uhr. – „Deutsch-Beratung“ am Donnerstag, 7. April, um 16.30 Uhr. – „Ihr Traumurlaub in Pastellkreide“ am Samstag, 9. April, von 9 Uhr an. – „Deutsch für Deutsch: Neue Deutsche Rechtschreibung“ am Samstag, 9. April, von 9 Uhr an. – „Blick hinter die Kulissen: das Residenzschloss aus dem Blickwinkel der Diener“ am Sonntag, 10. April, um 12.30 Uhr im Ludwigsburger Schloss. **Achtung:** Es gibt viele neue Sprachkurse für Französisch, Italienisch, Englisch, Portugiesisch und Spanisch im neuen Frühjahrssemester für Anfänger und Fortgeschrittene sowie verschiedene Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse für Deutsch.

**Volkshochschule Unteres Remstal,** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Kursangebote:** „Yoga für aktive Ältere“ von Montag, 4. April, an um 16 Uhr. – „Meditation zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte“ am Montag, 4. und 11. April, jeweils von 19 Uhr an. – „Mit Qi Gong den Tag beginnen“ von Dienstag, 5. April, an um 8 Uhr. – „Fitness-Mix für aktive Ältere“ von Dienstag, 5. April, an um 9.15 Uhr. – „Leichte Gymnastik für Frauen“ von Dienstag, 5. April, an um 12 Uhr. – „Infoabend: lautsprachlich begleitende Gebärden“ am Dienstag, 5. April, um 18.15 Uhr. – „Wenn die Eltern bedürftig werden“; Vortrag mit Rechtsanwältin Petra Schmid am Dienstag, 5. April, um 19.30 Uhr. – „Kapitalismus abschalten, aber wie?“ am Dienstag, 5. April, um 20 Uhr. – „Bauch-Beine-Po-Gymnastik“ von Mittwoch, 6. April, an um 9 Uhr. – „Locker vom Hocker: Sitzgymnastik für aktive Ältere“ von Mittwoch, 6. April, an um 15 Uhr. – „Rückenaktivierungstraining mit dem Flexi-Bar“ von Mittwoch, 6. April, an um 15 Uhr. – „Deutsch-Beratung“ am Donnerstag, 7. April, um 16.30 Uhr. – „Ihr Traumurlaub in Pastellkreide“ am Samstag, 9. April, von 9 Uhr an. – „Deutsch für Deutsch: Neue Deutsche Rechtschreibung“ am Samstag, 9. April, von 9 Uhr an. – „Blick hinter die Kulissen: das Residenzschloss aus dem Blickwinkel der Diener“ am Sonntag, 10. April, um 12.30 Uhr im Ludwigsburger Schloss. **Achtung:** Es gibt viele neue Sprachkurse für Französisch, Italienisch, Englisch, Portugiesisch und Spanisch im neuen Frühjahrssemester für Anfänger und Fortgeschrittene sowie verschiedene Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse für Deutsch.

## Mayenner Straße – Bahnbrücke

### Demnächst wegen Bauarbeiten gesperrt

Die Mayenner Straße ist im Bereich der Bahnbrücke, zwischen Devisenstraße und der Einmündung Saarstraße, wegen Bauarbeiten von Samstag, 16., bis Donnerstag, 21. April 2011, ganz bzw. teilweise gesperrt. Die REMS-WERK GmbH, Maschinen- und Werkzeugaufbau, Stuttgarter Straße 83, baut einen Steg zwischen ihren beiden Werken.